PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

Pluggit Avent AP190 / AP310 / AP460
Lüftungsgeräte

Informieren Sie sich zur Garantieverlängerung und Wartung auf Seite 52 ff.

Betriebs- und Installationsanleitung

www.pluggit.com

Soler&Palau Ventilation Group

Die Technologie macht den Unterschied.

Innovationen von Pluggit mit Mehrwert für Mensch und Umwelt.

2Q

Die für **PLUGGIT** Wohnraumsysteme typische 2Q-Lüftung garantiert Effektivität und Behaglichkeit bei der Verteilung der Zuluft. Das erste Q – die Quelllüftung – verteilt die frische Luft sehr langsam, ohne Störgeräusche und Zugerscheinungen im Raum. Das zweite Q – die Querlüftung – bewirkt die komplette Durchströmung des Raumes. Dabei wird der Frischluftauslass im Außenwandbereich möglichst weit entfernt von der Tür des Zuluftraumes positioniert.

iQoanda

Der spezielle **PLUGGIT** iQoanda-Luftauslass wird möglichst über dem Zugang des Zuluftraumes positioniert. Der Qoanda Effekt führt den Luftstrom an der Decke entlang in die entfernteste Ecke des Raumes. Mit dieser Strömungsart wird ohne Störgeräusche und Zugerscheinungen eine flächendeckende Luftqualität sichergestellt.

allfloor

Die Verteilsysteme von **PLUGGIT** lassen eine Verlegung des Leitungssystems in allen drei Verlegeebenen zu. Die Lüftungskanäle können bei Neubauten oder einer Sanierung sicher und einfach montiert werden: in der Dämmschicht des Fußbodens, im Rohbeton der Decke oder unter der Decke.

ServoFlow

Die innovative und einzigartige **PLUGGIT** ServoFlow-Technologie sichert zu jeder Zeit die Zufuhr der nutzungsorientierten Luftmenge für ein Gebäude. Sie stellt vor allem die wichtige Balance der Zu- und Abluftströme durch eine wöchentlich automatisch ausgeführte Kalibrierung sicher und dokumentiert Veränderungen, wie die Filterverschmutzung in der Anlage.

EE

Die Energieeffizienz von Lüftungsgeräten wird über zwei Faktoren definiert. Die hohe Wärmerückgewinnung (WRG) unserer Lüftungsgeräte sichert geringe Wärmeverluste und komfortable Zulufttemperaturen. Entscheidend ist aber der Stromverbrauch. Durch hocheffiziente Gleichstrom-Ventilatoren reduzieren sich die Betriebskosten auf ein Minimum. Das Verhältnis von WRG zum Stromverbrauch, also die Wirkeffizienz, ist somit die aussagekräftigste Größe und wird als Leistungszahl definiert. **PLUGGIT** Lüftungsgeräte erreichen bei den Leistungszahlen Höchstwerte bis 26 und garantieren somit eine ausgezeichnete Energieeffizienz.

CleanSafe

CleanSafe steht für einfache Reinigung. **PLUGGIT** ließ als erstes Unternehmen ein Reinigungssystem zertifizieren, das die kostengünstige Reinigung und Wartung aller Systemkomponenten ermöglicht. Ganz gleich, ob ein Rundrohr- oder Flachkanal-Verteilsystem installiert ist.

PluggMar®

Frischluft und Wärmezufuhr in einem – schneller, flexibler und energiesparender als übliche Heizsysteme.

AeroFresh

Perfektes Wohlfühlklima durch optimale Luftfeuchtigkeit in der Raumluft mit dem Luftbefeuchter AeroFresh.

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Sicherheitshinweise 4

2. Allgemeine Hinweise 4

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung 4
2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung 4
2.3. Gewährleistung 4

3. Übersicht Avent P190, P310, P460 5

3.1. Frontdeckel entfernen 5
3.2. A-Version Links (Auslieferzustand) / B-Version Rechts umschalten 5
3.3. Übersicht 7

4. Installation (Fachpersonal) 9

4.1. Hinweise zur Installation 9
4.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 installieren 9
4.2.1. Vorbereitende Arbeiten 9
4.2.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 einhängen 12
4.2.3. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 anschließen 12
4.3. Wohnraumlüftungsgerät Avent P310 (optional), P460 installieren 13
4.3.1. Vorbereitende Arbeiten 13
4.3.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P310 (optional), P460 mit Konsole zur Wandmontage aufstellen 14
4.3.3. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent P310, P460 anschließen 14
4.4. Kondensatleitung Avent P190, P310, P460 15
4.5. Inbetriebnahme über Folientastatur 15
4.5.1. Überblick Folientastatur 15
4.5.2. Installateurmenü ein- und ausschalten 16
4.5.3. Luftmenge über Drehzahlen der Ventilatoren einstellen 16
4.6. Inbetriebnahme über PC Tool Pluggit iFlow 18
4.6.1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren 18
4.6.2. Uhrzeit und Datum einstellen 19
4.6.3. Luftmenge über Drehzahlen der Ventilatoren einstellen 19
4.6.4. Wochen- und Automatikprogramm hinterlegen 21
4.7. Start- und Betriebsinformationen 22
4.7.1. Allgemein 22
4.7.2. Luftmengen 22
4.7.3. Verhältnis Zu- und Abluft 22

4.8. Technische Daten 23
4.8.1. Gerätedaten 23
4.8.2. Soll-Werte 24
4.8.3. Seriennummer 24
4.8.4. Abmessungen 25
4.8.5. Ventilatorenkennlinien Avent P190 28
4.8.6. Ventilatorenkennlinien Avent P310 28
4.8.7. Ventilatorenkennlinien Avent P460 29
4.8.8. Schaltplan Hauptplatine 30
4.8.9. Zubehör 31

5. Bedienung (Nutzer) 32
5.1. Überblick Folientastatur 32
5.2. PC Tool Pluggit iFlow 32
5.2.1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren 32
5.3. Sommerbetrieb ein- und ausschalten 33
5.4. Sommerbypass manuell einschalten (optional) 33
5.5. Frei wählbares Wochenprogramm einstellen 34
5.6. Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten 34
5.7. Ventilatorstufe manuell auswählen 34
5.8. Feuerstätten-Funktion ein- und ausschalten 34
5.9. Feuer-Booster ein- und ausschalten 35
5.10. Filteralarm zurücksetzen 35
5.11. Update Gerätesoftware 36
5.12. Fehlerbehebung 37
5.12.1. Störungen 37

6. Wartung (Nutzer) 39
6.1. Reinigung 39
6.1.1. Wohnraumlüftungsgerät 39
6.1.2. Wärmetauscher 40
6.2. Filter reinigen/wechseln 42

7. Reparatur (Fachpersonal) 44
7.1. Ventilatoren reinigen/wechseln 44
7.2. Wärmetauscher wechseln 45
7.3. Hauptplatine wechseln 47
7.4. Temperaturfühler wechseln 48

8. Protokolle vorbeugende Wartung 49
8.1. Protokoll Sichtprüfungen 49
8.2. Protokoll vorbeugende Wartung 49
9. Inbetriebnahme-Protokoll 50
10. Außerbetriebnahme/Entsorgung 51
10.1. Außerbetriebnahme bei Ausbau 51
10.2. Verpackung 51
10.3. Altgerät 51
11. Garantiebedingungen der Pluggit GmbH 52
12. Service-Intervalle 54
13. Registrierungsformular 56
14. EU-Konformitätserklärung 57

Hinweis:

Diese Betriebs- und Installationsanleitung sicher aufbewahren oder am Wohnraumlüftungsgerät belassen, da wichtige Betriebsinformationen in der Anleitung eingetragen sind, siehe Seite 22, Seite 49 und Seite 50.

Um automatisch über Updates informiert zu werden, ist eine Registrierung unter www.pluggit.com erforderlich.

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

⚠ Warnhinweis:

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- **Bevor Sie mit der Installation, Bedienung, Wartung und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts beginnen, lesen Sie sorgfältig diese Betriebs- und Installationsanleitung.**
- **Die Installation, alle Reparaturen und alle elektrischen Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Beachten Sie bei der Installation, Inbetriebnahme und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts alle erforderlichen gesetzlichen und nationalen Vorgaben (Unfallverhütungsvorschriften und anerkannte Regeln der Technik) und halten Sie diese ein.**
- **Während des Betriebs des Wohnraumlüftungsgeräts müssen alle Abdeckungen geschlossen sein.**
- **Bei Verwendung einer raumluftabhängigen oder raumluftunabhängigen Feuerstätte, Rücksprache mit dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfeger halten.**
- **Diese Betriebs- und Installationsanleitung sicher aufbewahren oder am Wohnraumlüftungsgerät belassen, da wichtige Betriebsinformationen in der Anleitung eingetragen sind, siehe Seite 22, Seite 49 und Seite 50.**
- **Schäden, die aufgrund nicht produktgerechter Lagerung, unsachgemäßer Installation, Bedienung und Reparatur, unzureichender Wartung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.**
- **Technische Änderungen vorbehalten.**

2. ALLGEMEINE HINWEISE

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 dienen der geregelten Be- und Entlüftung von Wohnräumen.
Dazu wird Außenluft durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher geleitet und über ein Verteilsystem in die entsprechenden Wohnräume verteilt.
Feuchte und verbrauchte Luft wird abgesaugt und durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher nach draußen geleitet.

2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Andere Verwendungen der Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

Des Weiteren dürfen die Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 nicht in Aufstellräumen unter 12 °C installiert werden.
Sie sollten nur für Wartungs- und Reparaturarbeiten bzw. in den vorgegebenen Zeiten der Norm DIN 1946 Teil 6 ausgeschaltet werden.

Zentrale Wohnraumlüftungssysteme sind generell für einen dauerhaften Betrieb konzipiert. Eine außerplanmäßige Abschaltung des Wohnraumlüftungsgeräts kann zu Kondensatbildung innerhalb des Leitungsnetzes und zu Schäden am Wohnraumlüftungsgerät führen. Aus diesem Grund müssen bei längerer Systemabschaltung die Hauptverteiler Zuluft und Abluftsammler sowie die Außen- und Fortluftleitungen verschlossen werden.

Die Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 sind nicht für die Bautrocknung geeignet.

2.3. GEWÄHRLEISTUNG

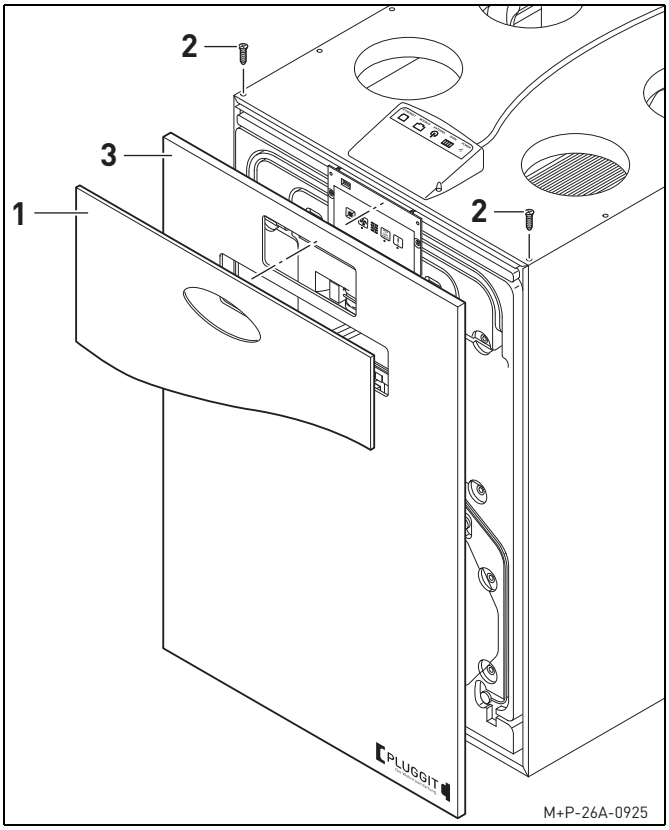
Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden.

Sie haben die Möglichkeit, die Hersteller-Garantie von Pluggit über 6 Jahre zu nutzen.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 52 oder unter www.pluggit.com.

3. ÜBERSICHT AVENT P190, P310, P460

3.1. FRONTDECKEL ENTFERNEN

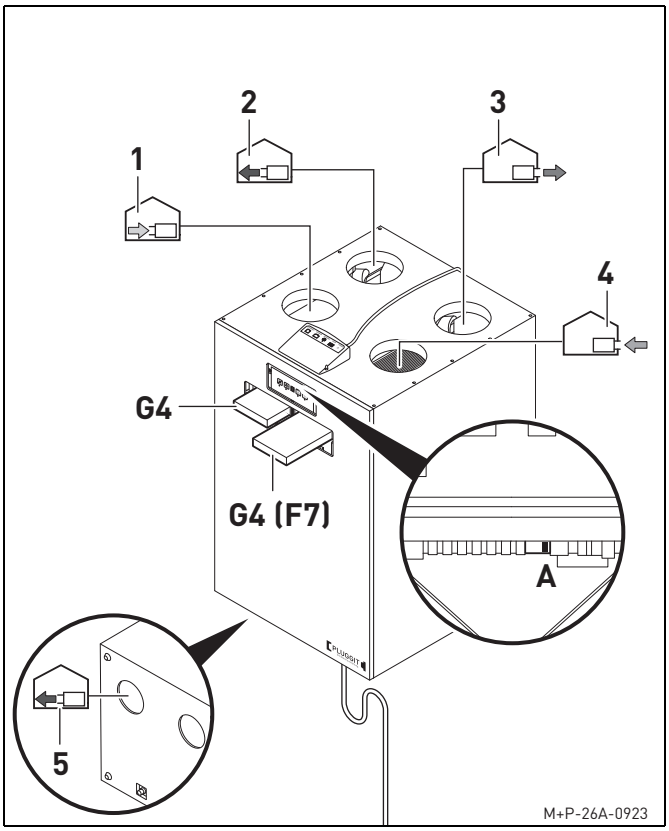


1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.

3.2. A-VERSION LINKS (AUSLIEFERZUSTAND) / B-VERSION RECHTS UMSCHALTEN

Um einen flexiblen Einbau der Wohnraumlüftungsgeräte im Aufstellraum zu ermöglichen, können die Geräte umgeschaltet werden. Dabei ändert sich die Belegung der Luftanschlüsse und des Kondensatanschlusses.

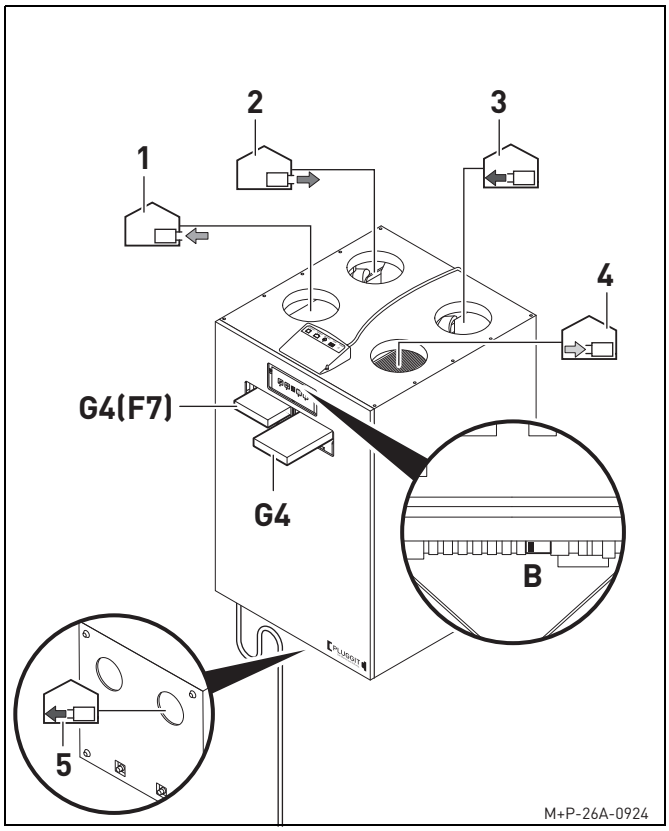
Übersicht A-Version Links (Auslieferzustand)



1 Abluft
2 Zuluft
3 Fortluft
4 Außenluft
5 Zuluft nur bei Avent P190

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

Übersicht B-Version Rechts



1 Außenluft

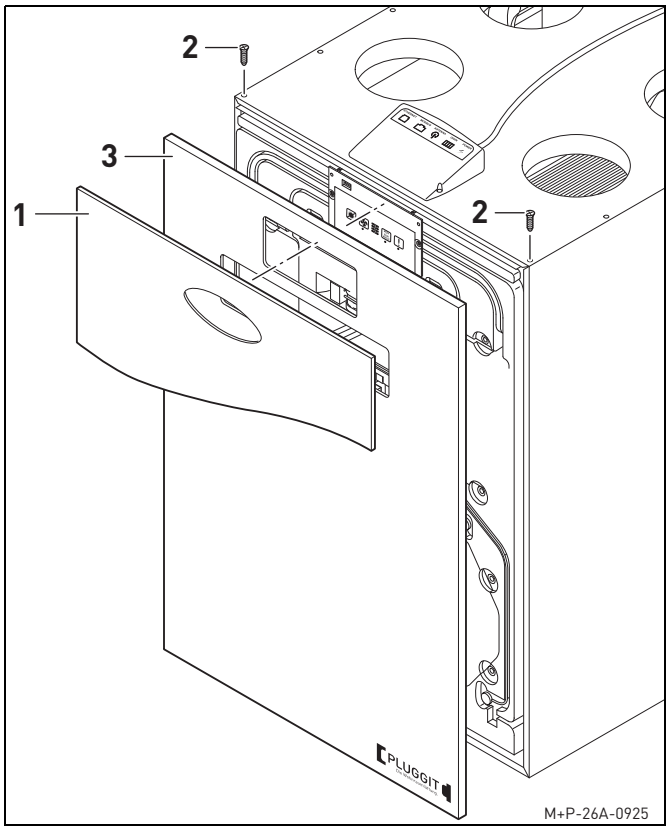
2 Fortluft

3 Zuluft

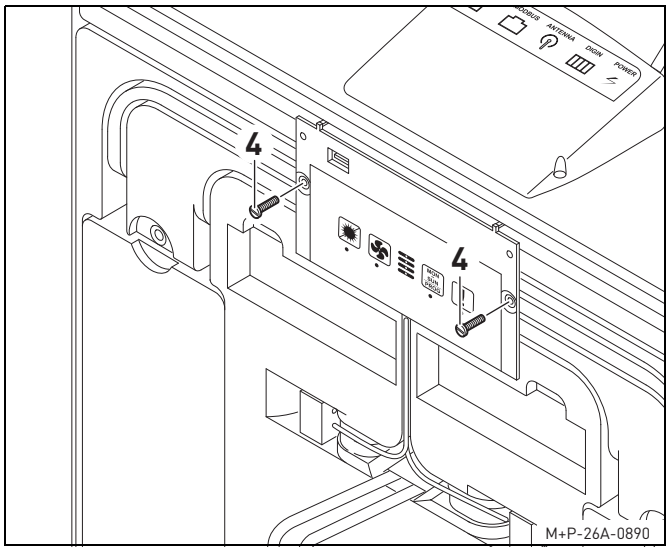
4 Abluft

5 Zuluft nur bei Avent P190

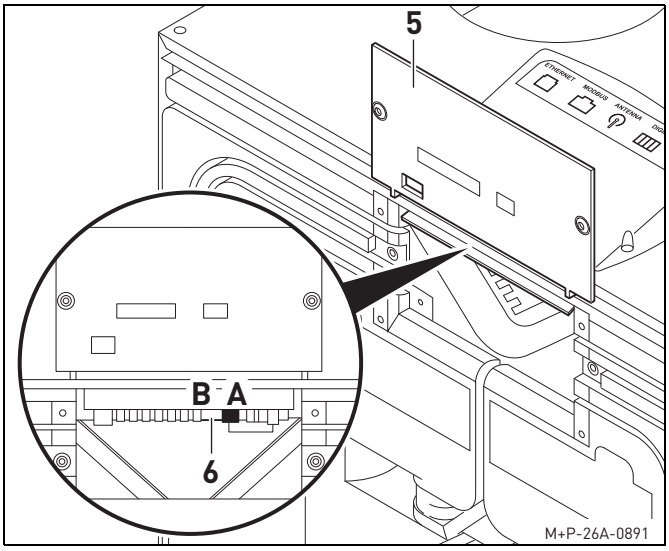
Version umschalten



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Schrauben (4) herausdrehen.

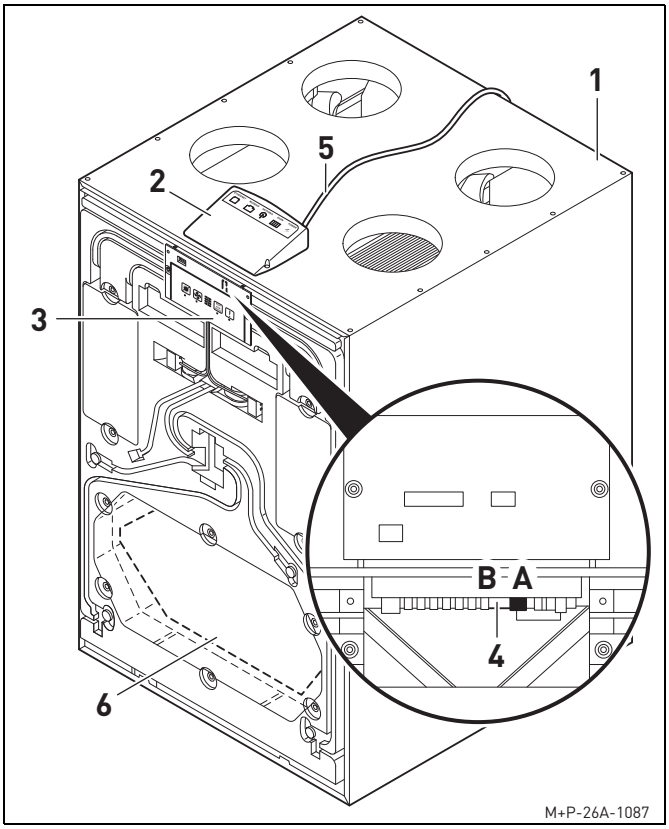


4. Folientastatur (5) nach oben in die Serviceposition klappen.
5. Schalter (6) in gewünschte Version stellen.
   A A-Version Links (Auslieferzustand)
   B B-Version Rechts

Hinweis:

Alle nachfolgenden Beschreibungen sind am Wohnraumlüftungsgerät der A-Version Links (Auslieferzustand) beschrieben. Bei der Installation des Wohnraumlüftungsgeräts der B-Version Rechts ist sinngemäß vorzugehen.

3.3. ÜBERSICHT



1 Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310, P460

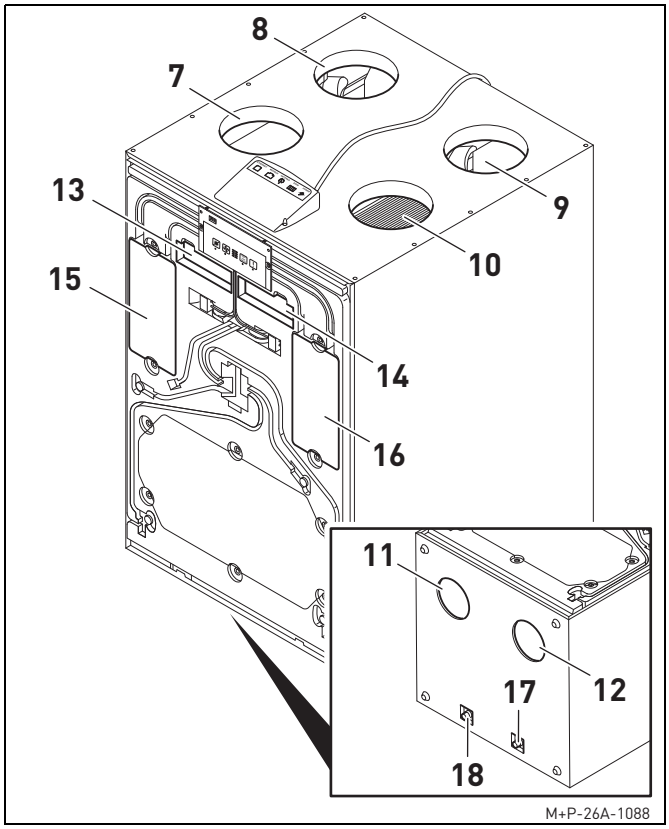
2 Hauptplatine

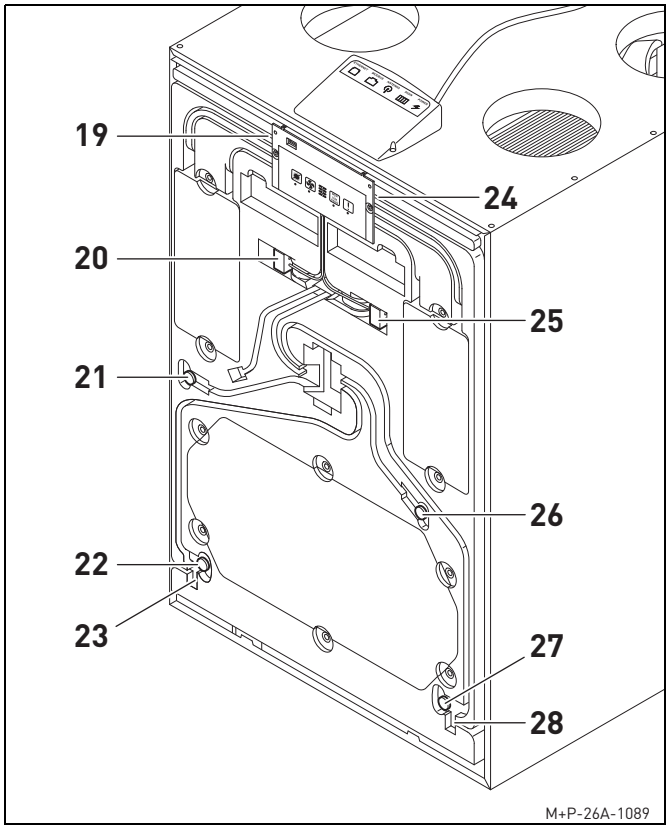
3 Folientastatur

4 Schalter für Umstellung A-Version Links (Auslieferzustand) und B-Version Rechts

5 Kabel für Stromversorgung

6 Kreuz-Gegenstromwärmetauscher





	A-Version Links (Auslieferzustand)	B-Version Rechts
7	Anschluss für Abluft	Anschluss für Außenluft
8	Anschluss für Zuluft	Anschluss für Fortluft
9	Anschluss für Fortluft	Anschluss für Zuluft
10	Anschluss für Außenluft	Anschluss für Abluft
11	Nur AP190, Anschluss für Zuluft	---
12	---	Nur AP190, Anschluss für Zuluft
13	Filter G4-Qualität (Abluft)	Filter G4-Qualität (Außenluft), optional F7-Qualität
14	Filter G4-Qualität (Außenluft), optional F7-Qualität	Filter G4-Qualität (Abluft)
15	Abluftventilator	Zuluftventilator
16	Zuluftventilator	Abluftventilator
17	Kondensatanschluss	---
18	---	Kondensatanschluss

	A-Version Links (Auslieferzustand)	B-Version Rechts
19	Temperaturfühler Abluft (T3)	Temperaturfühler Außenluft (T1)
20	Feuchtefühler und VOC-Fühler (Zubehör)	---
21	Messpunkt für Luftmengeneinstellung Abluft (P3)	Messpunkt für Luftmengeneinstellung Außenluft (P1)
22	Messpunkt für Luftmengeneinstellung Zuluft (P2)	Messpunkt für Luftmengeneinstellung Fortluft (P4)
23	Temperaturfühler Zuluft (T2)	Temperaturfühler Fortluft (T4)
24	Temperaturfühler Außenluft (T1)	Temperaturfühler Abluft (T3)
25	---	Feuchtefühler und VOC-Fühler (Zubehör)
26	Messpunkt für Luftmengeneinstellung Außenluft (P1)	Messpunkt für Luftmengeneinstellung Abluft (P3)
27	Messpunkt für Luftmengeneinstellung Fortluft (P4)	Messpunkt für Luftmengeneinstellung Zuluft (P2)
28	Temperaturfühler Fortluft (T4)	Temperaturfühler Zuluft (T2)

4. INSTALLATION (FACHPERSONAL)

⚠ Warnhinweis:

Die Installation des Wohnraumlüftungsgeräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

⚠ Warnhinweis:

Um die Anlage vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, müssen alle Öffnungen bis zur Inbetriebnahme, z. B. durch einen Bauschutz, verschlossen bleiben.

4.1. HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Das Wohnraumlüftungsgerät kann in trockenen Räumen über 12 °C, wie z. B. im Hauswirtschaftsraum, eingebaut werden.

Hinweis:

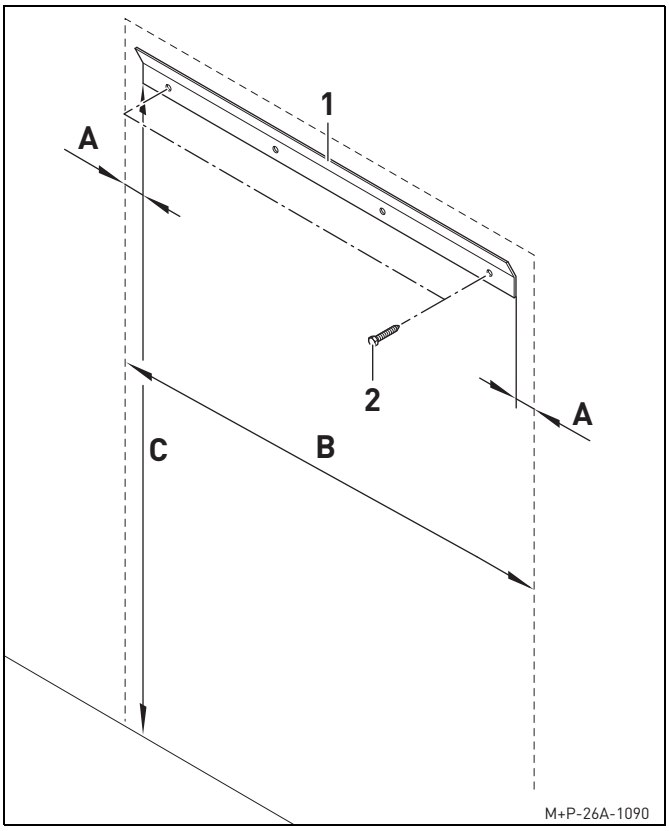
Sinkt die Temperatur im Aufstellraum unter 12 °C, kann es vereinzelt zu Tauwasserbildung an der Geräteverkleidung kommen.

- Das Wohnraumlüftungsgerät so platzieren, dass die Außen- und Fortluftleitungen auf kürzestem Weg aus dem Haus geführt werden können.
- Die von dem Wohnraumlüftungsgerät ausgehenden Schwingungen müssen gedämpft werden. Das Wohnraumlüftungsgerät muss schallentkoppelt installiert werden.
- Der Einbau des Wohnraumlüftungsgeräts Avent P190, P310 erfolgt mittels einer Wandschiene.
- Der Einbau des Wohnraumlüftungsgeräts Avent P460 und optional für das Avent P310 erfolgt mittels einer Konsole zur Wandmontage APK02.
- Das Wohnraumlüftungsgerät muss für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten frei zugänglich sein.
- Es müssen die richtigen Einstellungen der Luftvolumenströme gemäß DIN 1946 Teil 6 beachtet werden.
- Das Wohnraumlüftungsgerät erst nach Beendigung aller Installationsarbeiten in Betrieb nehmen.

4.2. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT AVENT P190, P310 INSTALLIEREN

4.2.1. Vorbereitende Arbeiten

Wandschiene befestigen



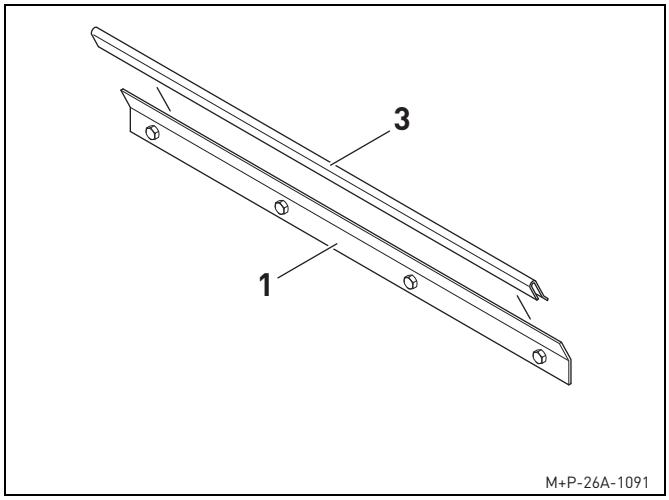
1. Wandschiene (1) waagerecht ausrichten und Bohrlöcher erstellen.
   - **A** 75 mm (links oder rechts von der Wand entfernt)
   - **B** Avent P190 = 600 mm
     Avent P310 = 700 mm
   - **C** 1350 mm (inkl. Platzbedarf für Kondensatanschluss)
2. Wandschiene (1) mit Schrauben (2) befestigen.

Hinweis:

Schrauben (2) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (2) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

Hinweis:

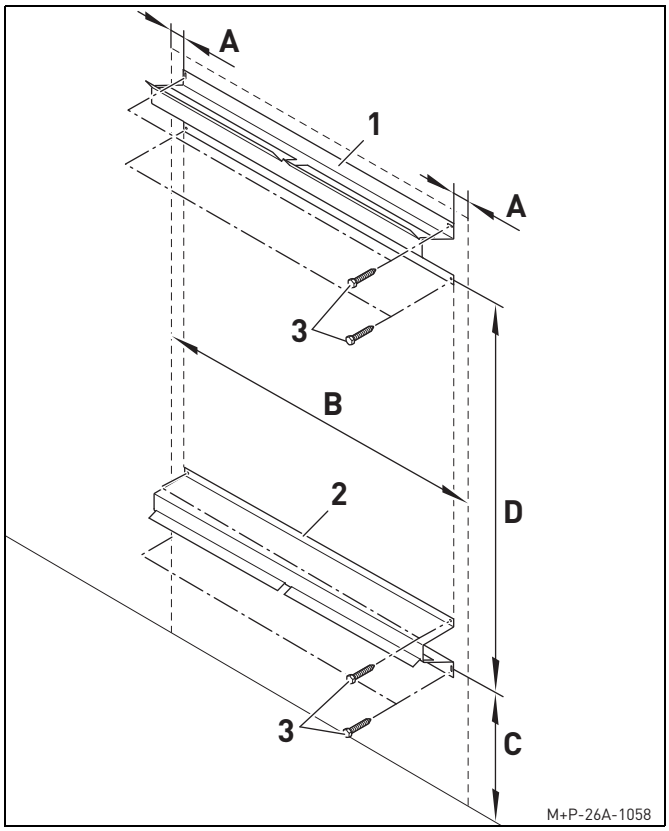
Wird das Avent P190, P310 mit IPP46 90°-Bögen nach hinten zur Wand angeschlossen, müssen statt der Wandschiene (1) die Wandabstandshalter APDH befestigt werden, siehe Seite 10.



3. Gummilippe (3) auf Wandschiene (1) schieben.

Wandabstandshalter APDH befestigen (optional)

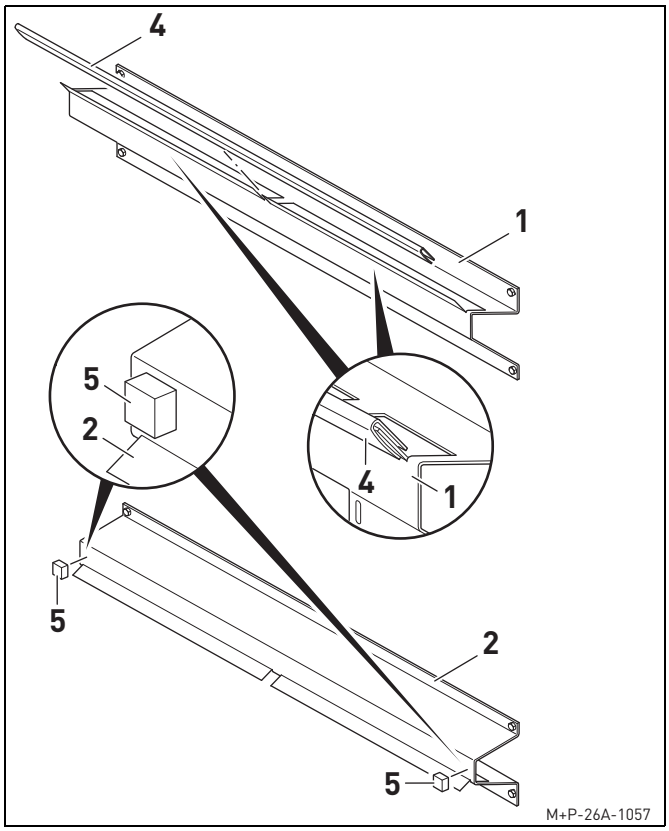
Die Wandabstandhalter APDH sind für die Installation des Wohnraumlüftungsgerät Avent P190 und P310 geeignet.



1. Wandabstandshalter (1) und (2) waagerecht ausrichten und Bohrlöcher erstellen.
   - **A** 75 mm (links oder rechts von der Wand entfernt)
   - **B** Avent P190 = 600 mm
     Avent P310 = 700 mm
   - **C** 390 mm (inkl. Platzbedarf für Kondensatanschluss)
   - **D** 868 mm
2. Wandabstandshalter (1) und (2) mit Schrauben (3) befestigen.

Hinweis:

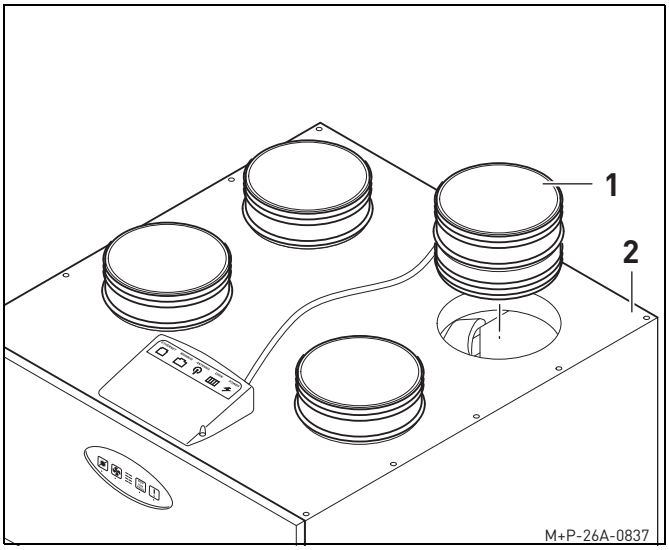
Schrauben (3) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (3) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.



3. Gummilippe (4) auf Wandabstandshalter (1) schieben.
4. Gummipuffer (5) auf Wandabstandshalter (2) kleben.

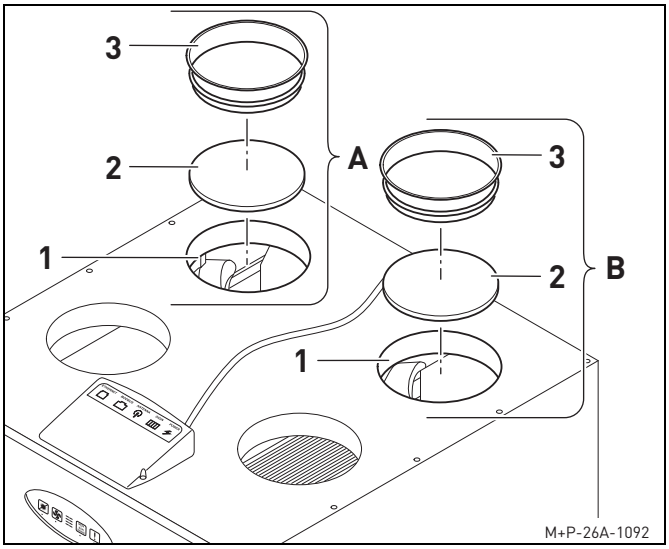
Verbindungsnippel APVN190, APVN310 installieren

Avent P190, P310 bei Luftanschlüsse oben:



Verbindungsnippel (1) (Zubehör) in alle Luftanschlüsse des Wohnraumlüftungsgeräts (2) einsetzen.

Avent P190 bei Bodenluftanschluss Zuluft:



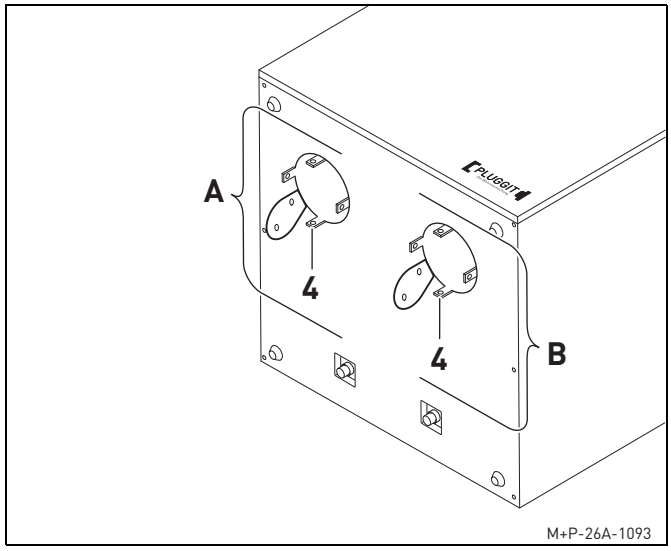
A A-Version Links (Auslieferzustand)

B B-Version Rechts

1. Anschluss Zuluft (1) mit Isolierblock (2) und Blinddeckel (3) verschließen.

Hinweis:

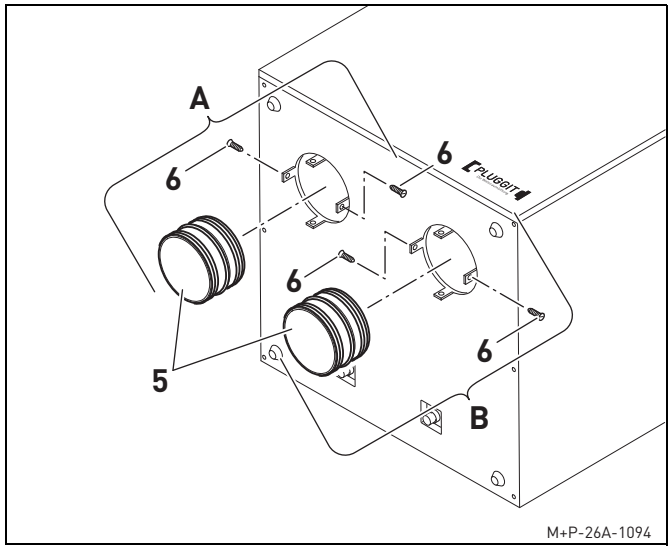
Isolierblock (2) und Blinddeckel (3) sind im Lieferumfang des Wohnraumlüftungsgeräts Avent P190 enthalten.



A A-Version Links (Auslieferzustand)

B B-Version Rechts

2. Metalllaschen (4) aufbiegen und EPS-Gehäuse entlang der Aussparung mit einem scharfen Messer aufschneiden.

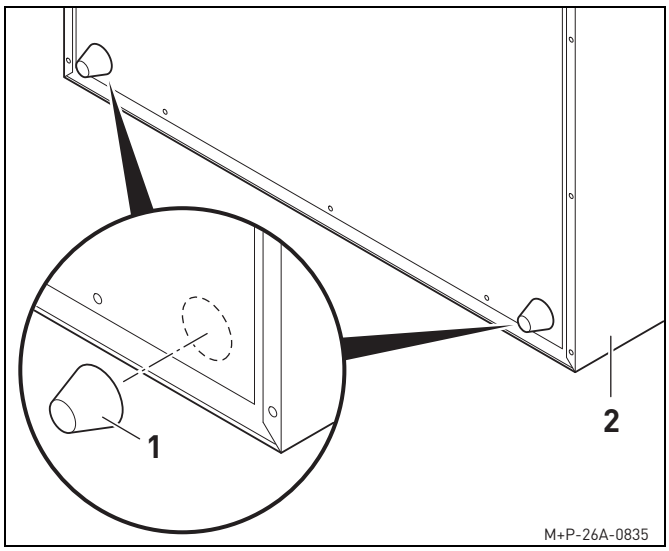


A A-Version Links (Auslieferzustand)

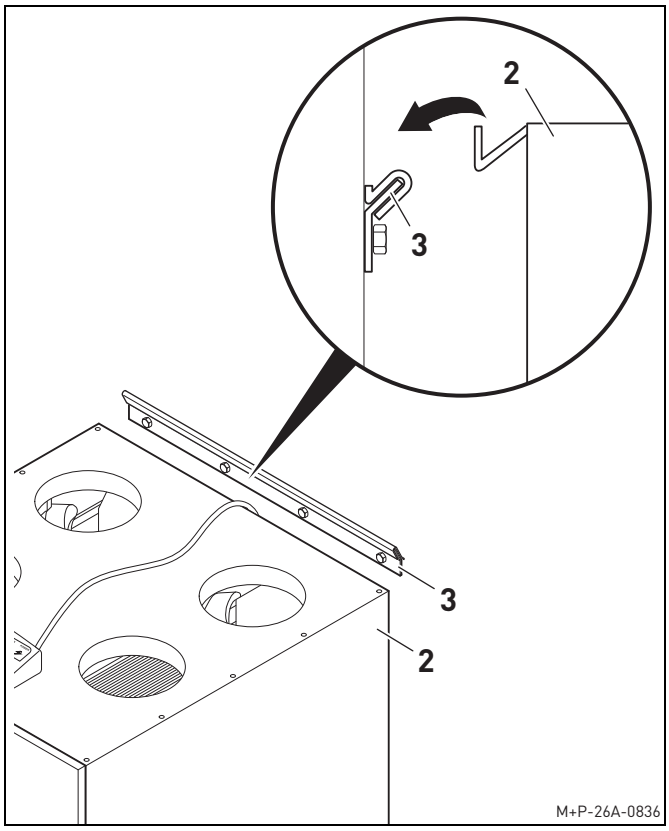
B B-Version Rechts

3. Verbindungsnippel APVN190 (5) in Bodenluftanschluss einsetzen und bei Bedarf mit Blindnieten oder Schrauben (6) fixieren.

4.2.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 einhängen

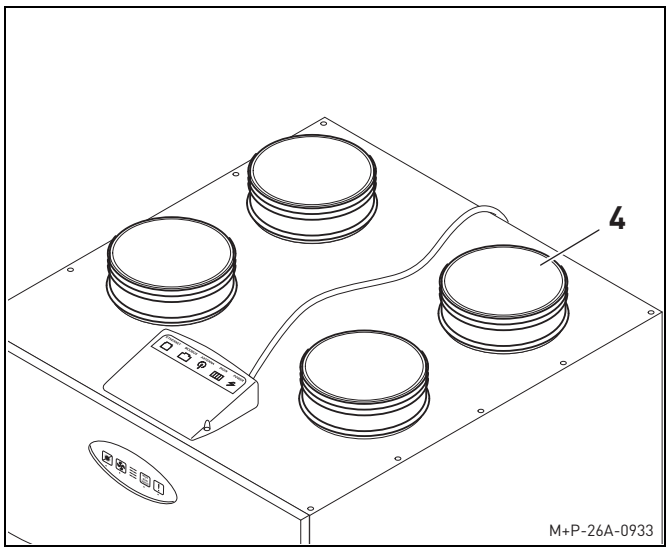


1. Gummipuffer (1) auf der Rückseite des Wohnraumlüftungsgeräts (2) festkleben.



2. Wohnraumlüftungsgerät (2) in Wandschiene (3) einhängen.
3. Lot- und waagerechte Aufhängung des Wohnraumlüftungsgeräts (2) mittels Wasserwaage kontrollieren.

4.2.3. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent P190, P310 anschließen



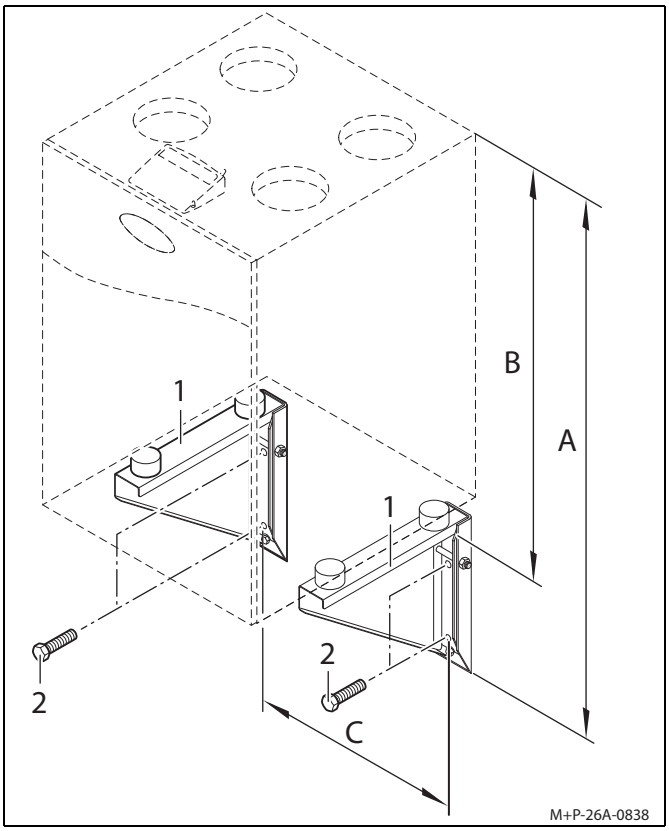
IsoPlugg Dämmrohre für Außen- und Fortluft bzw. Schalldämpfer für Zu- und Abluft auf entsprechenden Verbindungsnippel (4) stecken.

4.3. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT AVENT P310 (OPTIONAL), P460 INSTALLIEREN

Optional kann das Avent P310 auch mit der Konsole zur Wandmontage APK02 installiert werden.

4.3.1. Vorbereitende Arbeiten

Konsole zur Wandmontage APK02 befestigen

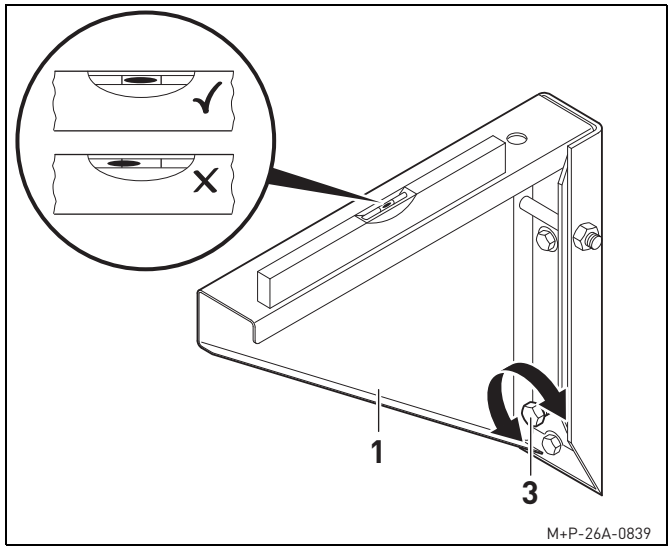


1. Konsole (1) mit Schrauben (2) befestigen.
   - **A** 1324 mm
   - **B** 1114 mm
   - **C** 652 mm

Hinweis:

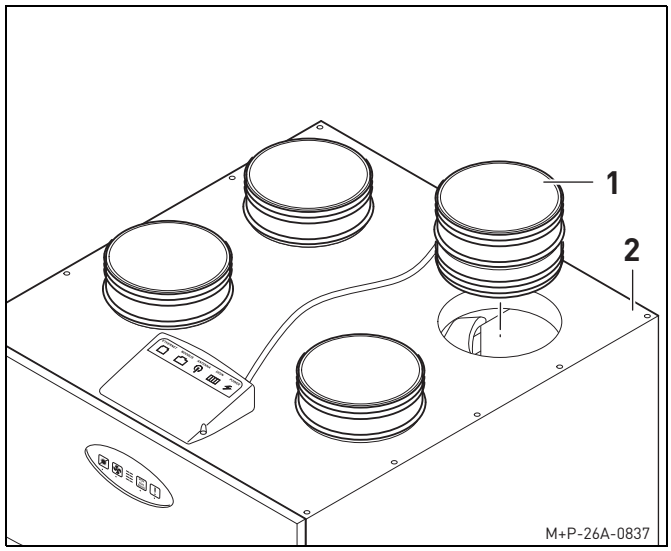
Schrauben (2) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben (2) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

2. Positionierung der Konsole (1) mittels Wasserwaage kontrollieren.



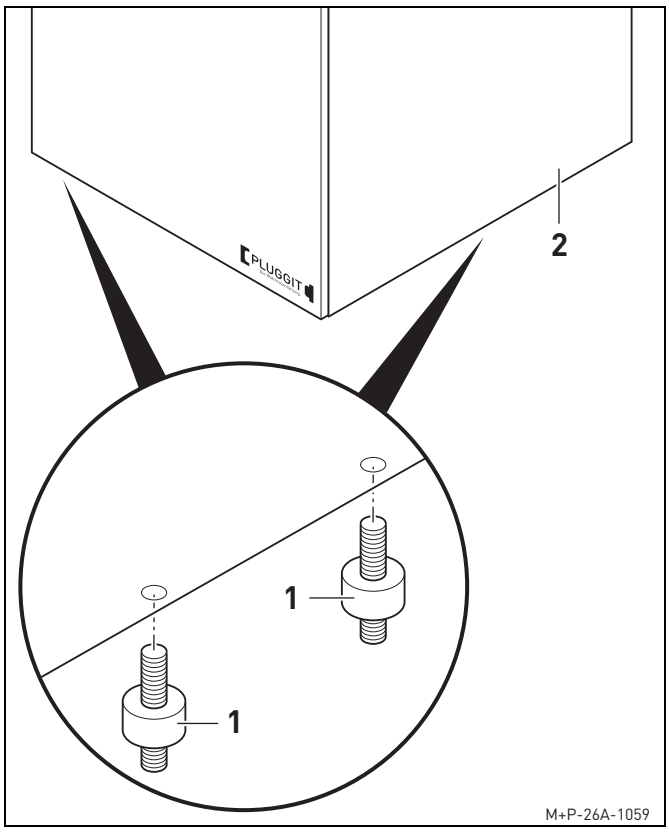
3. Ggf. Ausrichtung der Konsole (1) mittels Schrauben (3) anpassen.

Verbindungsnippel APVN310, APVN460 installieren

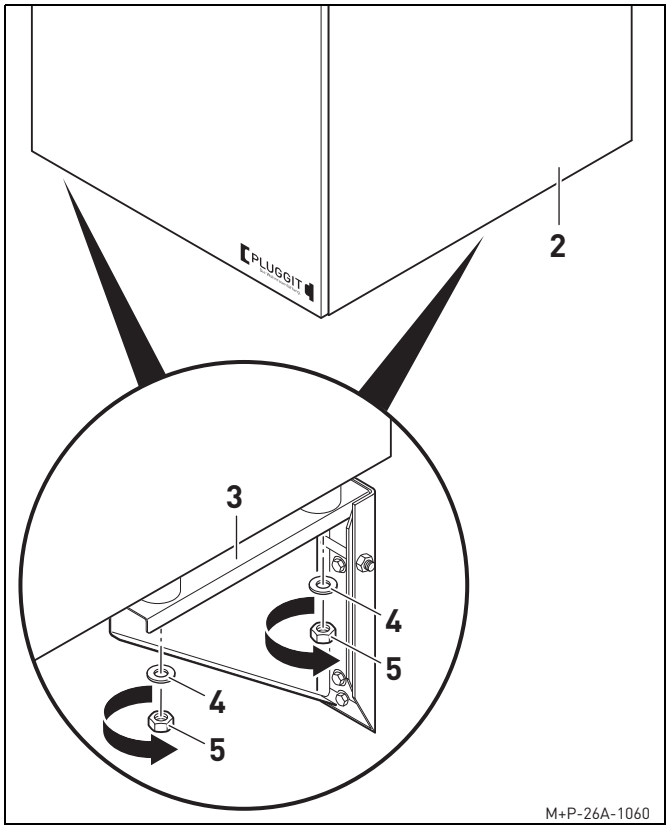


1. Verbindungsnippel (1) (Zubehör) in alle Luftanschlüsse des Wohnraumlüftungsgeräts (2) einsetzen.

4.3.2. Wohnraumlüftungsgerät Avent P310 (optional), P460 mit Konsole zur Wandmontage aufstellen

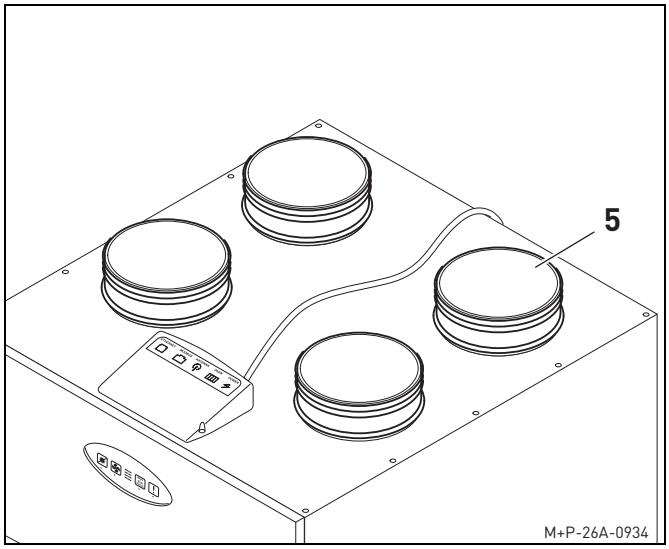


1. Gummipuffer (1) von unten in das Wohnraumlüftungsgerät (2) schrauben.



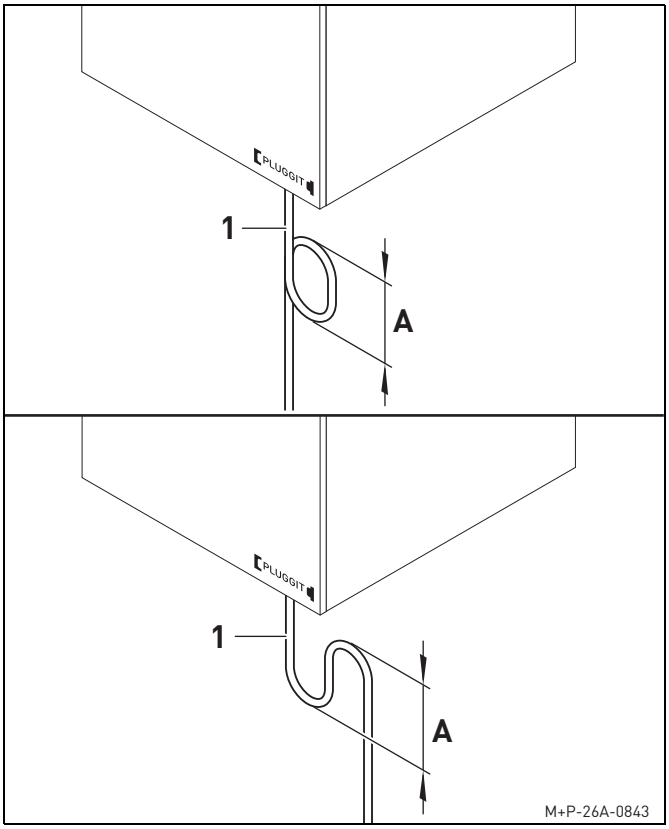
2. Wohnraumlüftungsgerät (2) auf Konsole (3) stellen und mit Unterlegscheiben (4) und Muttern (5) befestigen.

4.3.3. Luftanschlüsse am Wohnraumlüftungsgerät Avent P310, P460 anschließen



IsoPlugg Dämmrohre für Außen- und Fortluft bzw. Schalldämpfer für Zu- und Abluft auf entsprechenden Verbindungsnippel (5) stecken.

4.4. KONDENSATLEITUNG AVENT P190, P310, P460



1. Kondensatleitung (1) mit Schlauchschelle befestigen und in einer Siphonschleife in einen Trichter oder einen Siphon einhängen.
   Dabei eine Mindestablaufhöhe (A) des Kondensats von 100 mm einhalten.

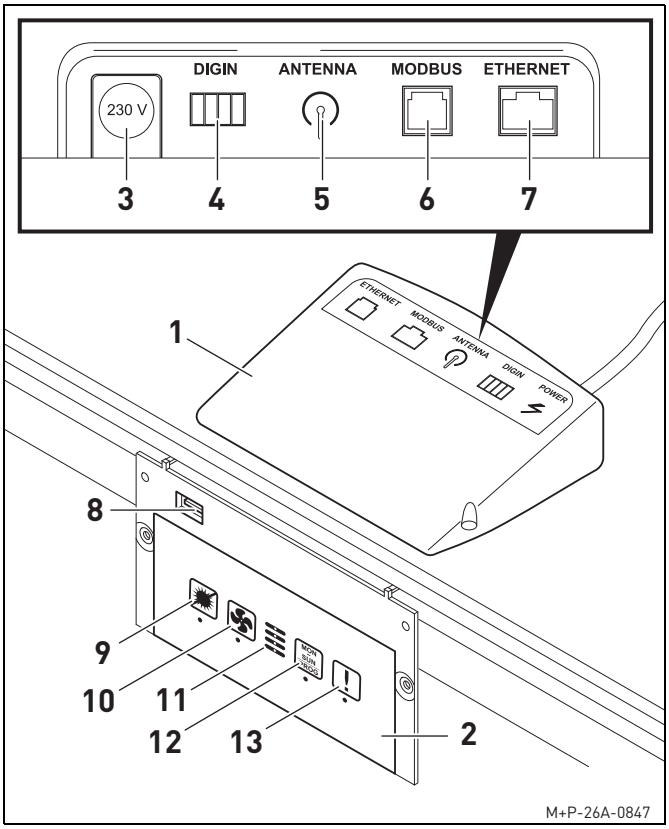
Hinweis:

Bei Umbau des Wohnraumlüftungsgeräts auf die B-Version Rechts muss der Blinddeckel des Kondensatanschlusses getauscht werden.

2. Wasser in die Kondensatwanne einfüllen und ordnungsgemäßen Ablauf des Wassers kontrollieren.

4.5. INBETRIEBNAHME ÜBER FOLIENTASTATUR

4.5.1. Überblick Folientastatur



1 Hauptplatine

2 Folientastatur

3 230 V Stromanschluss

4 Digital-Eingang für Zubehör, z.B. Rauchmelder, Druckwächter

5 Antenne für Funkfernbedienung (Zubehör)

6 Modbus-Anschluss (HAC2)
Steckerkonfiguration RS 485

7 Anschluss LAN-Verbindung (Router, GLT-Anschluss)
Steckerkonfiguration RJ45 TCP/IP

8 USB-Anschluss für Servicearbeiten

9 Sommerbetrieb bzw. Bypass ein- und ausschalten

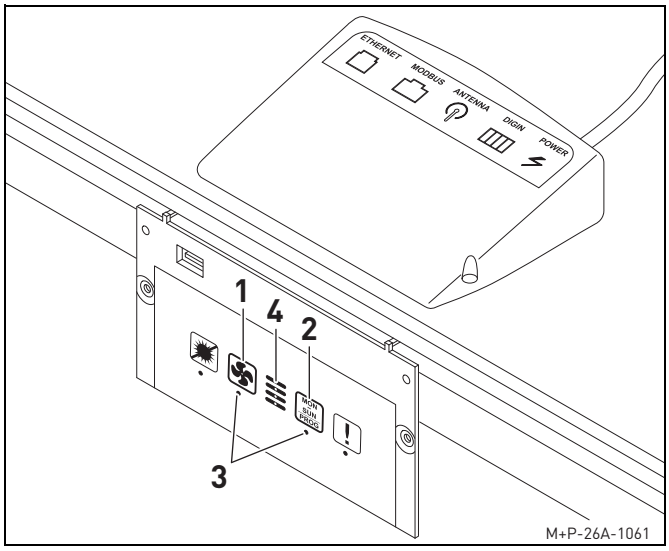
10 Ventilatorstufen einstellen

11 Anzeigen der Ventilatorstufen

12 Wochenprogramm oder Bedarfsprogramm auswählen

13 Filteralarm zurücksetzen
Fehleranzeige

4.5.2. Installateurmenü ein- und ausschalten



Einschalten

Taste (1) und (2) gleichzeitig leicht für ca. 10 Sekunden drücken, bis grüne LEDs (3) blinken und drei blaue LEDs (4) leuchten.
Das Installateurmenü ist eingeschaltet und die Ventilatoren beschleunigen in Stufe 3.
Alle anderen Gerätefunktionen sind außer Betrieb.

Ausschalten

Taste (1) und (2) gleichzeitig leicht für ca. 10 Sekunden drücken, bis LEDs (3) und (4) erlöschen.
Das Wohnraumlüftungsgerät läuft wieder im letzten Betriebszustand.

4.5.3. Luftmenge über Drehzahlen der Ventilatoren einstellen

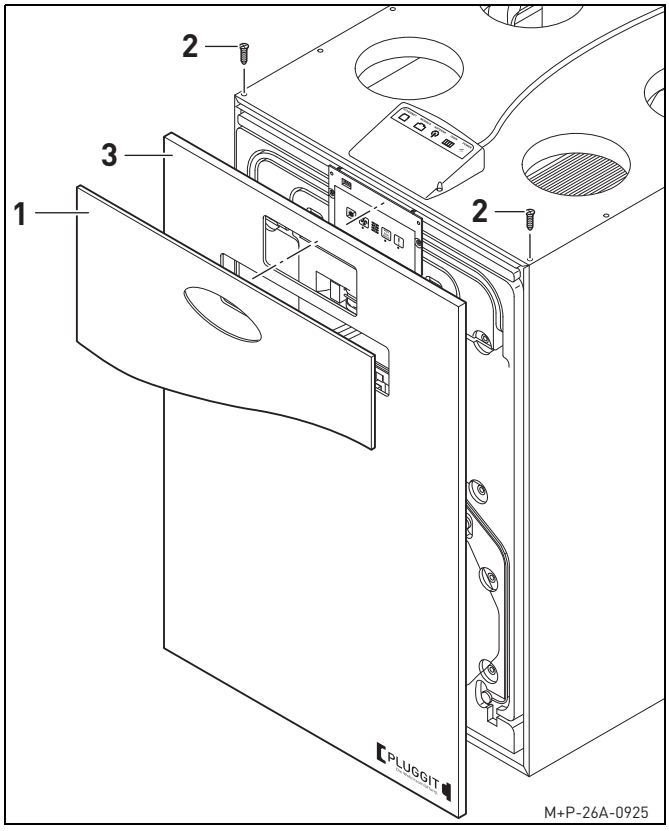
Hinweis:

Für eine korrekte Einstellung des Volumenstroms muss der Wärmetauscher auf angefallenes Kondensat kontrolliert werden. Dazu Wärmetauscher ausbauen und ggf. trocknen, siehe Seite 40.

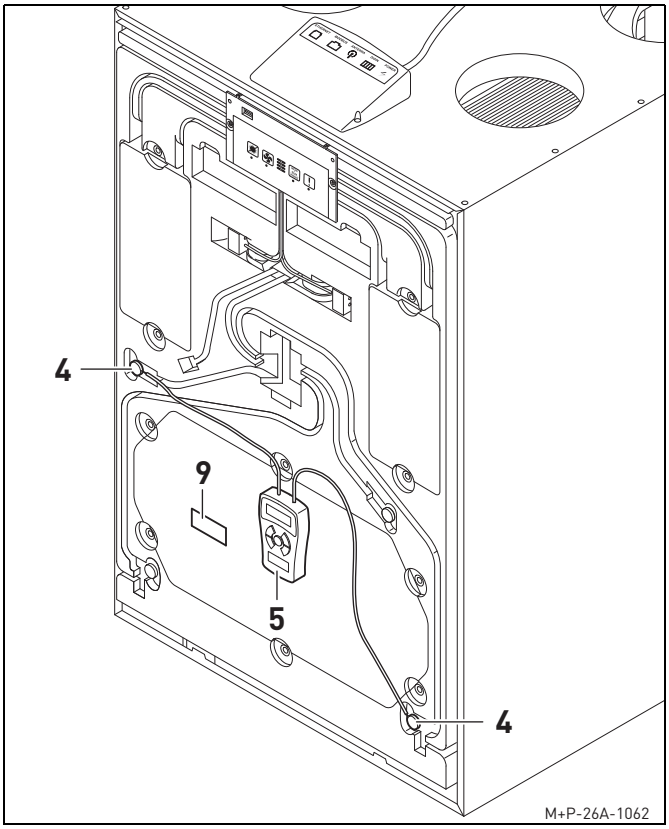
Vor dem Einstellen der Drehzahlen die Kondensatleitung installieren und auf korrekten Ablauf des Wassers kontrolliert sein, siehe Seite 15.

Beim Einstellen der Drehzahlen muss eine Wasservorlage im Kondensatanschluss vorhanden sein. Bei Bedarf die Wasservorlage kontrollieren und sicherstellen.

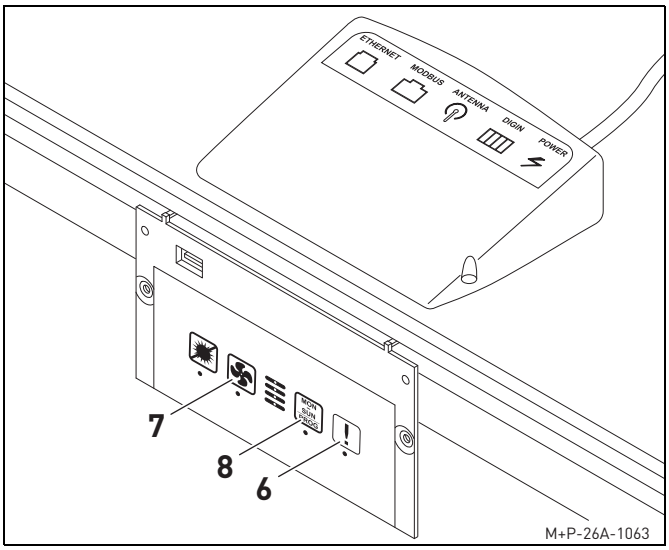
Alle eingestellten Werte müssen im Abschnitt „Start- und Betriebsinformationen“ eingetragen werden, siehe Seite 22.
Einstellbereiche für die Drehzahlen der Ventilatoren, siehe Seite 24.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Gummistopfen von Anschlüssen (4) lösen und Differenzdruckmessgerät (5) diagonal anschließen.

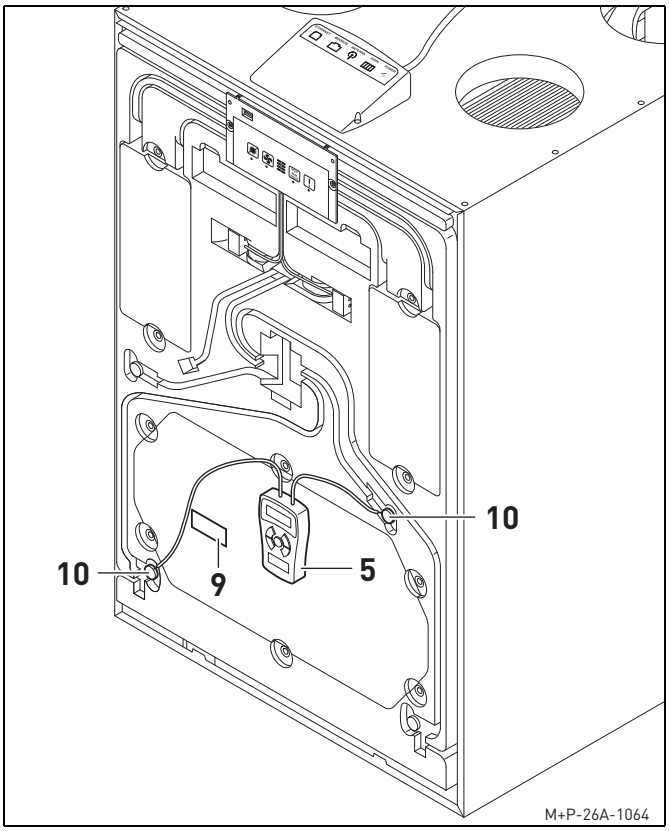


4. Installateurmenü einschalten, siehe Seite 16.
5. Taste (6) gedrückt halten und Taste (7) zum Verringern oder Taste (8) zum Erhöhen der Drehzahl des Abluftventilators drücken.
   Drehzahl gemäß Differenzdruckkennlinie (9) einstellen.
   Die Abluft dient als Referenzvolumenstrom.

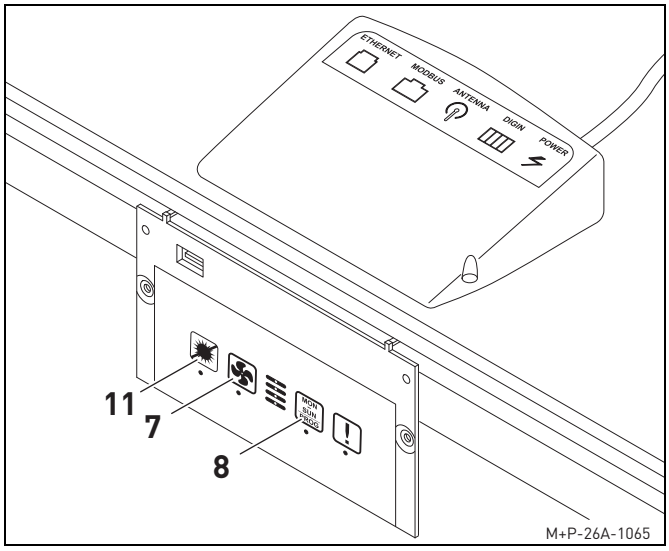
Hinweis:

Mit Taste (6) wird immer die Drehzahl des Abluftventilators eingestellt, auch bei der B-Version Rechts.

6. Differenzdruckmessgerät (5) lösen und Anschlüsse (4) mit Gummistopfen wieder verschließen.



7. Gummistopfen von Anschlüssen (10) lösen und Differenzdruckmessgerät (5) diagonal anschließen.



8. Taste (11) gedrückt halten und Taste (7) zum Verringern oder Taste (8) zum Erhöhen der Drehzahl des Zuluftventilators drücken.
   Drehzahl gemäß Differenzdruckkennlinie (9) einstellen.

Hinweis:

Mit Taste (11) wird immer die Drehzahl des Zuluftventilators eingestellt, auch bei der B-Version Rechts.

9. Differenzdruckmessgerät (5) lösen und Anschlüsse (10) mit Gummistopfen wieder verschließen.
10. Einstellparameter im Aufkleber der Differenzdruckkennlinie (9) eintragen.
11. Installateurmenü ausschalten, siehe Seite 16.
12. Frontdeckel (3) und Designblende (1) in umgekehrter Reihenfolge wieder befestigen.

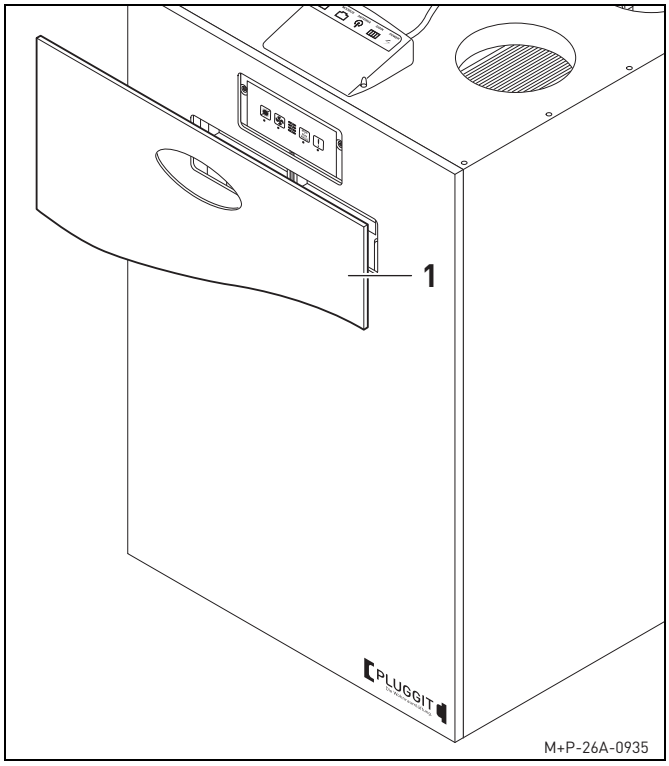
4.6. INBETRIEBNAHME ÜBER PC TOOL PLUGGIT IFLOW

4.6.1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren

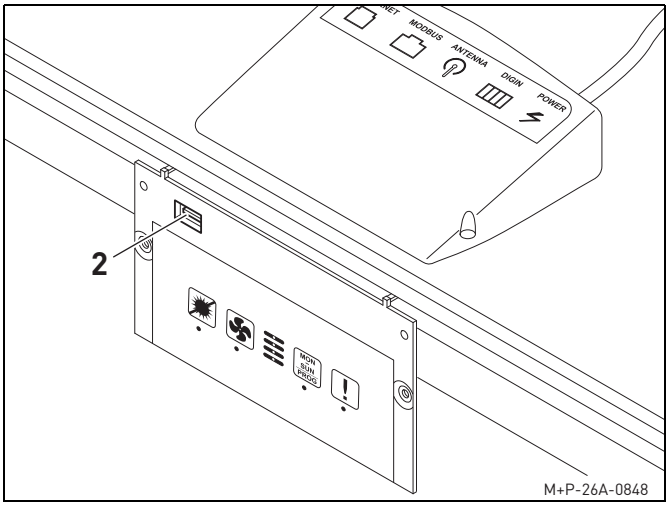
Einstellungen für die Inbetriebnahme und die Bedienung des Wohnraumlüftungsgeräts können über das PC Tool Pluggit iFlow erfolgen.

Hinweis:

Das PC Tool Pluggit iFlow ist kostenfrei unter www.pluggit.com herunterzuladen und auf dem Laptop zu installieren.



1. Designblende (1) entfernen.
2. Laptop starten.



3. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (2) einstecken.
4. PC Tool Pluggit iFlow starten.
5. Installateurebene mit Passwort öffnen.
   Das Passwort ist nach erfolgreicher Registrierung erhältlich.
6. Gewünschte Einstellungen im PC Tool Pluggit iFlow auswählen und den Anweisungen folgen.

4.6.2. Uhrzeit und Datum einstellen

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 18.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen, Uhrzeit mit dem Laptop abgleichen und ggf. einstellen.

4.6.3. Luftmenge über Drehzahlen der Ventilatoren einstellen

Hinweis:

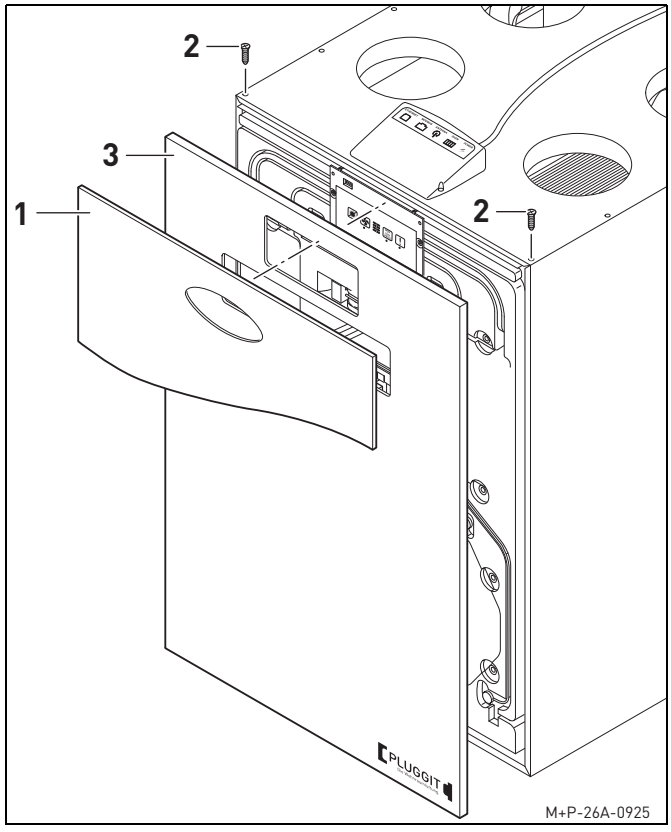
Für eine korrekte Einstellung des Volumenstroms muss der Wärmetauscher auf angefallenes Kondensat kontrolliert werden. Dazu Wärmetauscher ausbauen und ggf. trocknen, siehe Seite 40.

Vor dem Einstellen der Drehzahlen die Kondensatleitung installieren und auf korrekten Ablauf des Wassers kontrolliert sein, siehe Seite 15.

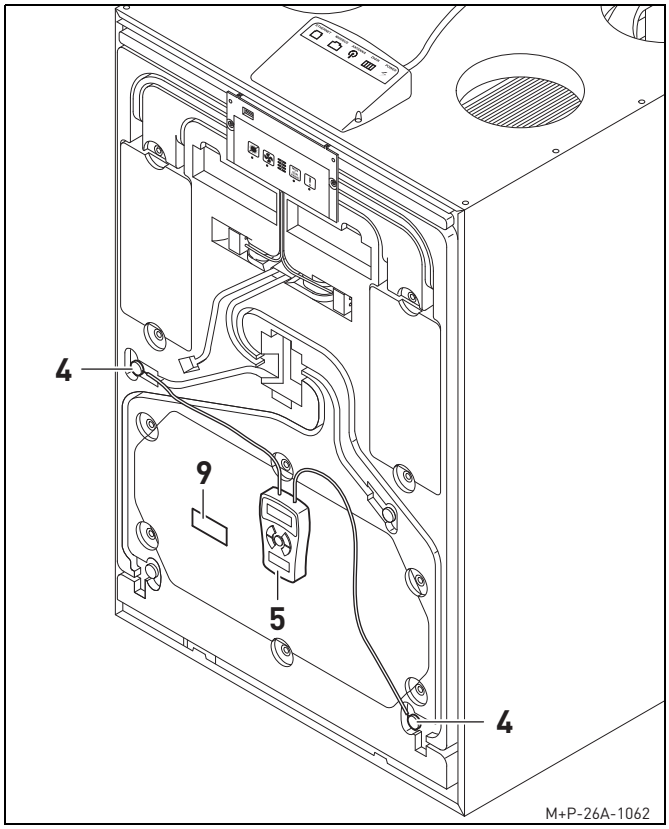
Beim Einstellen der Drehzahlen muss eine Wasservorlage im Kondensatanschluss vorhanden sein. Bei Bedarf die Wasservorlage kontrollieren und sicherstellen.

Alle eingestellten Werte müssen im Abschnitt „Start- und Betriebsinformationen“ eingetragen werden, siehe Seite 22.
Einstellbereiche für die Drehzahlen der Ventilatoren, siehe Seite 24.

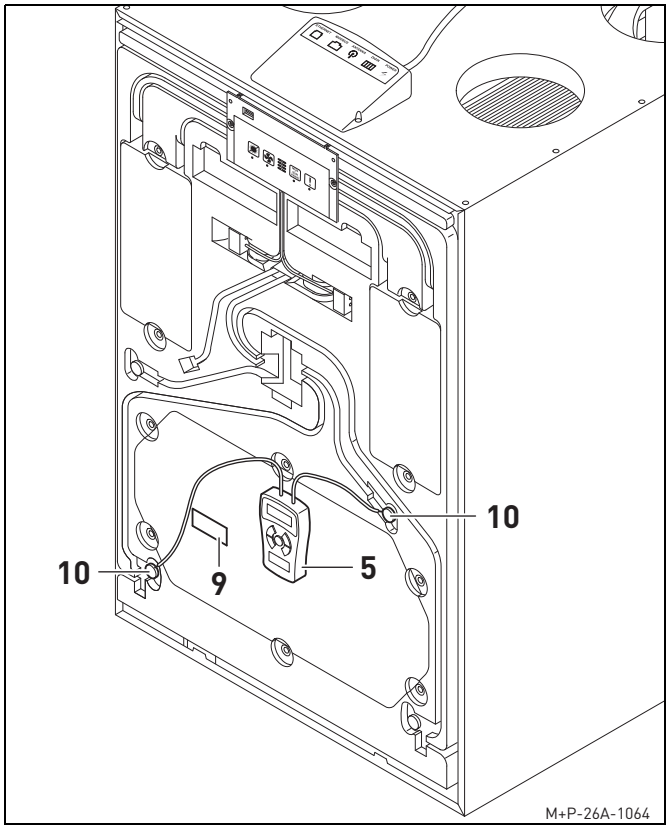
Luftmenge manuell einstellen



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Gummistopfen von Anschlüssen (4) lösen und Differenzdruckmessgerät (5) diagonal anschließen.
4. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 18.
5. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Drehzahl des Abluftventilators einstellen.
   Die Abluft dient als Referenzvolumenstrom.
6. Drehzahl des rechten Abluftventilators gemäß Differenzdruckkennlinie (9) einstellen.
7. Differenzdruckmessgerät (5) lösen und Anschlüsse (4) mit Gummistopfen wieder verschließen.



8. Gummistopfen von Anschlüssen (10) lösen und Differenzdruckmessgerät (5) diagonal anschließen.
9. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Drehzahl des Zuluftventilators einstellen.
10. Drehzahl des linken Zuluftventilators gemäß Differenzdruckkennlinie (9) einstellen.
11. Differenzdruckmessgerät (5) lösen und Anschlüsse (10) mit Gummistopfen wieder verschließen.
12. Einstellparameter im Aufkleber der Differenzdruckkennlinie (9) eintragen.
13. USB-Kabel vom Laptop und der USB-Schnittstelle am Wohnraumlüftungsgerät abziehen.
14. Frontdeckel (3) und Designblende (1) in umgekehrter Reihenfolge wieder befestigen.

Luftmenge über ServoFlow Kit APSF einstellen

1. ServoFlow Kit installieren und aktivieren, siehe Betriebs- und Installationsanleitung des ServoFlow Kits APSF.
2. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 18.
3. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Drehzahlen der Ventilatoren einstellen.

4.6.4. Wochen- und Automatikprogramm hinterlegen

Es können insgesamt 10 vorbelegte Wochenprogramme, ein individuell frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm hinterlegt werden.
Das Wochenprogramm P1 ist bereits vorinstalliert.

Die Betriebsparameter der einzelnen Wochenprogramme können im PC Tool Pluggit iFlow oder in einer Smartphone App eingesehen werden.

Das individuell frei wählbare Wochenprogramm kann über das PC Tool Pluggit iFlow eingestellt werden, siehe Seite 34.

Der Nutzer kann anschließend das gewünschte Programm über die Folientastatur oder dem PC Tool Pluggit iFlow auswählen, siehe Seite 34.

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 18.
2. Uhrzeit und Datum kontrollieren und ggf. einstellen, siehe Seite 19.
3. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Wochen- bzw. Automatikprogramm hinterlegen.

Wochenprogramm P1

Familie mit Kindern, beide Elternteile sind tagsüber berufstätig.

	Montag-Freitag																						
Uhrzeit/ Stufe	**0 - 1**	**1 - 2**	**2 - 3**	**3 - 4**	**4 - 5**	**5 - 6**	**6 - 7**	**7 - 8**	**8 - 9**	**9 - 10**	**10 - 11**	**11 - 12**	**12 - 13**	**13 - 14**	**14 - 15**	**15 - 16**	**16 - 17**	**17 - 18**	**18 - 19**	**19 - 20**	**20 - 21**	**21 - 22**	**22 - 23**	**23 - 24**
4																							
3																							
2																							
1																							

	Wochenende																						
Uhrzeit/ Stufe	**0 - 1**	**1 - 2**	**2 - 3**	**3 - 4**	**4 - 5**	**5 - 6**	**6 - 7**	**7 - 8**	**8 - 9**	**9 - 10**	**10 - 11**	**11 - 12**	**12 - 13**	**13 - 14**	**14 - 15**	**15 - 16**	**16 - 17**	**17 - 18**	**18 - 19**	**19 - 20**	**20 - 21**	**21 - 22**	**22 - 23**	**23 - 24**
4																							
3																							
2																							
1																							

4.7. START- UND BETRIEBSINFORMATIONEN

Bitte lassen Sie folgende Tabellen durch den Installateur ausfüllen und bewahren Sie diese auf.
Diese Angaben werden benötigt, um bei evtl. Wechsel der Hauptplatine die gleichen Werte einstellen zu können.

4.7.1. Allgemein

☐ Die Temperatur im Geräteaufstellort liegt dauerhaft bei über 12 °C.

4.7.2. Luftmengen

Einstellwerte:

	Zuluft	Abluft
Nennlüftung Ventilatorstufe 3	..... m^3/h	..... m^3/h
Drehzahl	..... rpm	..... rpm

4.7.3. Verhältnis Zu- und Abluft

Folgendes Verhältnis ist zwischen Zu- und Abluft eingestellt:

Einstellpunkt	Prozent (%)
Verhältnis zwischen Zu- und Abluft	

4.8. TECHNISCHE DATEN

4.8.1. Gerätedaten

	AP190	AP310	AP460
Gewicht	36 kg	49,5 kg	62,5 kg
Material	Stahlblech weiß lackiert		
Kondensatanschluss	¾" Schlauch		
Versorgungsspannung	230 V AV, 50 Hz Schukostecker		
Leistungsaufnahme	24 W (100 m³/h bei 100 Pa)	27 W (150 m³/h bei 100 Pa)	50 W (250 m³/h bei 100 Pa)
Luftvolumenstrom	50-180 m³/h	70-300 m³/h	130-450 m³/h
Kapazität Ventilatorstufe 3	140 m³/h	230 m³/h	350 m³/h
Schallpegel Wohnraumlüftungsgerät (L_{PA})	52 dB(A) (140 m³/h bei 100 Pa)	53 dB(A) (230 m³/h bei 100 Pa)	55 dB(A) (350 m³/h bei 100 Pa)
Kanalschallpegel (L_{PA})	56 dB(A) (140 m³/h bei 100 Pa)	58 dB(A) (230 m³/h bei 100 Pa)	60 dB(A) (350 m³/h bei 100 Pa)
Elektroeffizienz	0,32 Wh/m³	0,29 Wh/m³	0,31 Wh/m³
Umgebungstemperatur im Aufstellraum	+ 12 °C bis +40 °C		
Außenlufttemperatur (Frostschutz)	bis -20 °C		
Drehzahlregelung	4-stufig voreinstellbar		
Gleichstromventilatoren	2 Stück, rückwärts gekrümmt DN 190 EC	2 Stück, rückwärts gekrümmt DN 190 EC	2 Stück, rückwärts gekrümmt DN 225 EC
Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher	Aluminium		
Anschluss Außen- und Fortluftleitungen	Pluggit IPP46		
Filter	Filterqualität G4 (Zu- und Abluft) optional Filterqualität F7 (Außenluft)		
Funkfernbedienung	optionales Zubehör		
Programmierung	10 vorbelegte Wochenprogramme, ein frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm		
Wärmebereitstellungsgrad gem. DIBt-Zulassung	83,0 %	84,0 %	84,0 %
Schutzklasse	IP21		

4.8.2. Soll-Werte

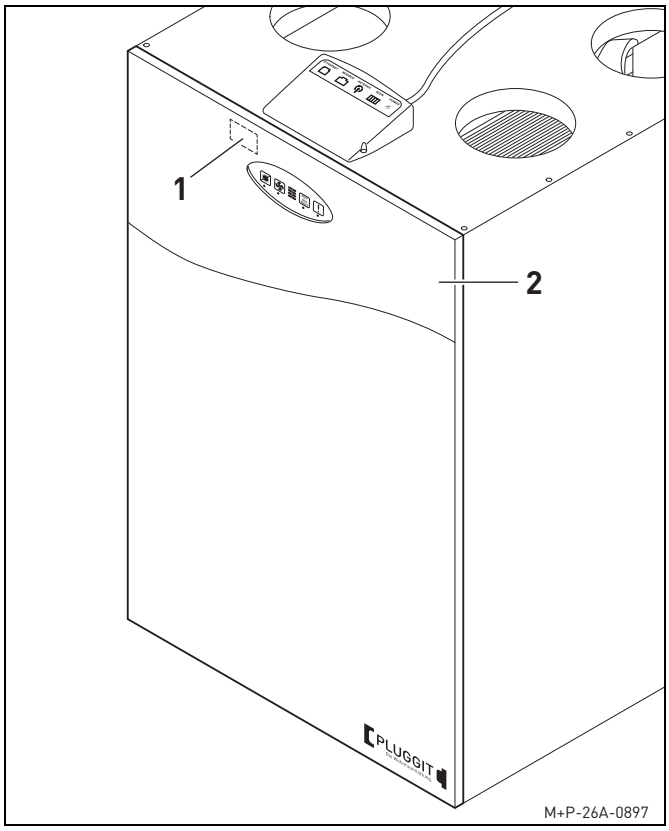
Hinweis:

Die Ventilatorstufe 1 dient als Feuchteschutz bei Leerstand von Wohnräumen.
Befinden sich Personen in den Wohnräumen, sollte diese Stufe nicht verwendet werden, da ein ausreichender Feuchteabtransport nicht gewährleistet werden kann.

	Werkseinstellung
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 1 *	Feuchteschutz (40 %)
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 2 *	Reduzierte Lüftung (70 %)
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 3 *	Nennluft (100 %)
Ventilatorgeschwindigkeit Stufe 4 *	Intensivlüftung (130 %)

* Die Soll-Werte gelten für den Abluftventilator und den Zuluftventilator.

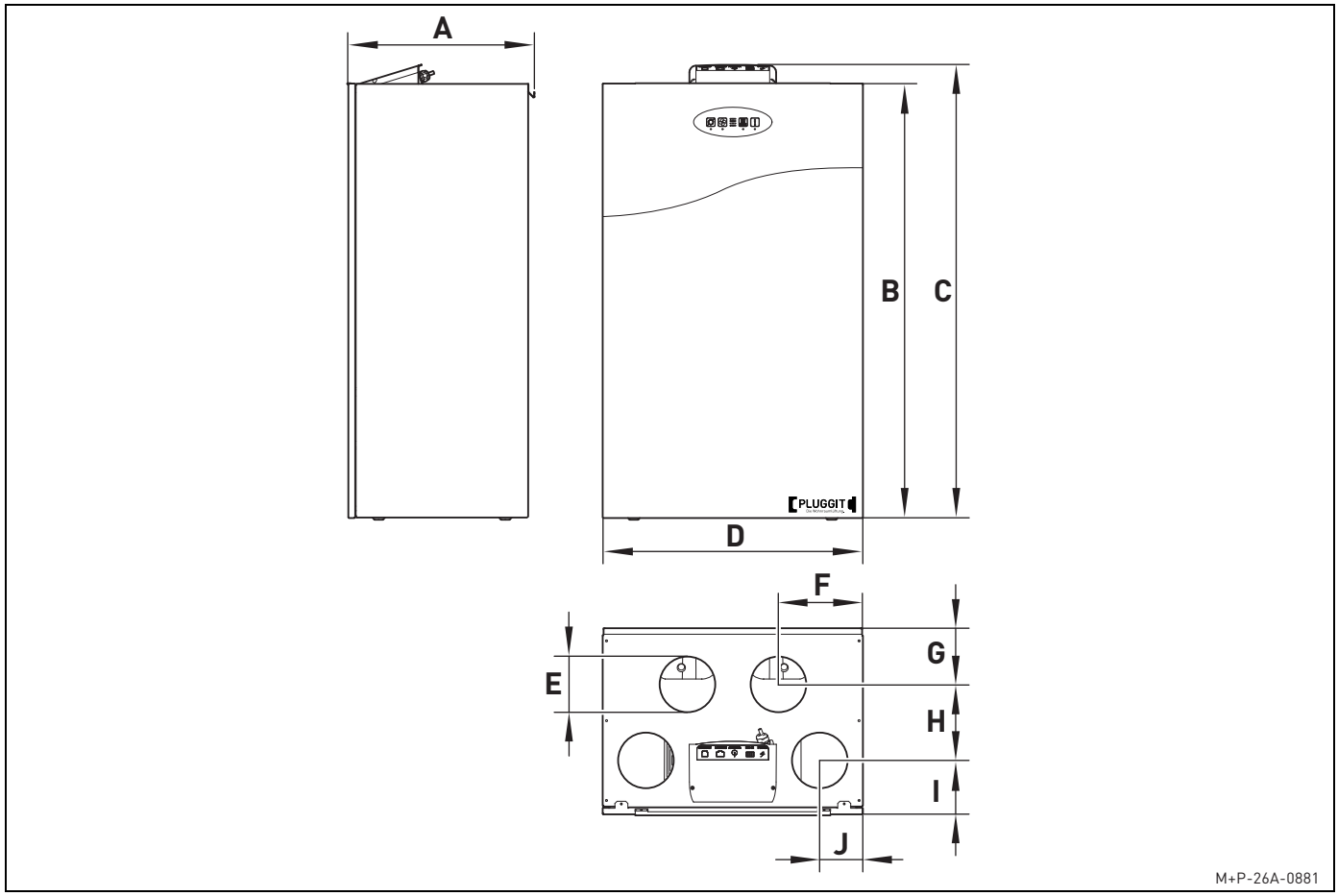
4.8.3. Seriennummer



Die Seriennummer (1) befindet sich neben dem USB-Einlass unter der Designblende (2).

4.8.4. Abmessungen

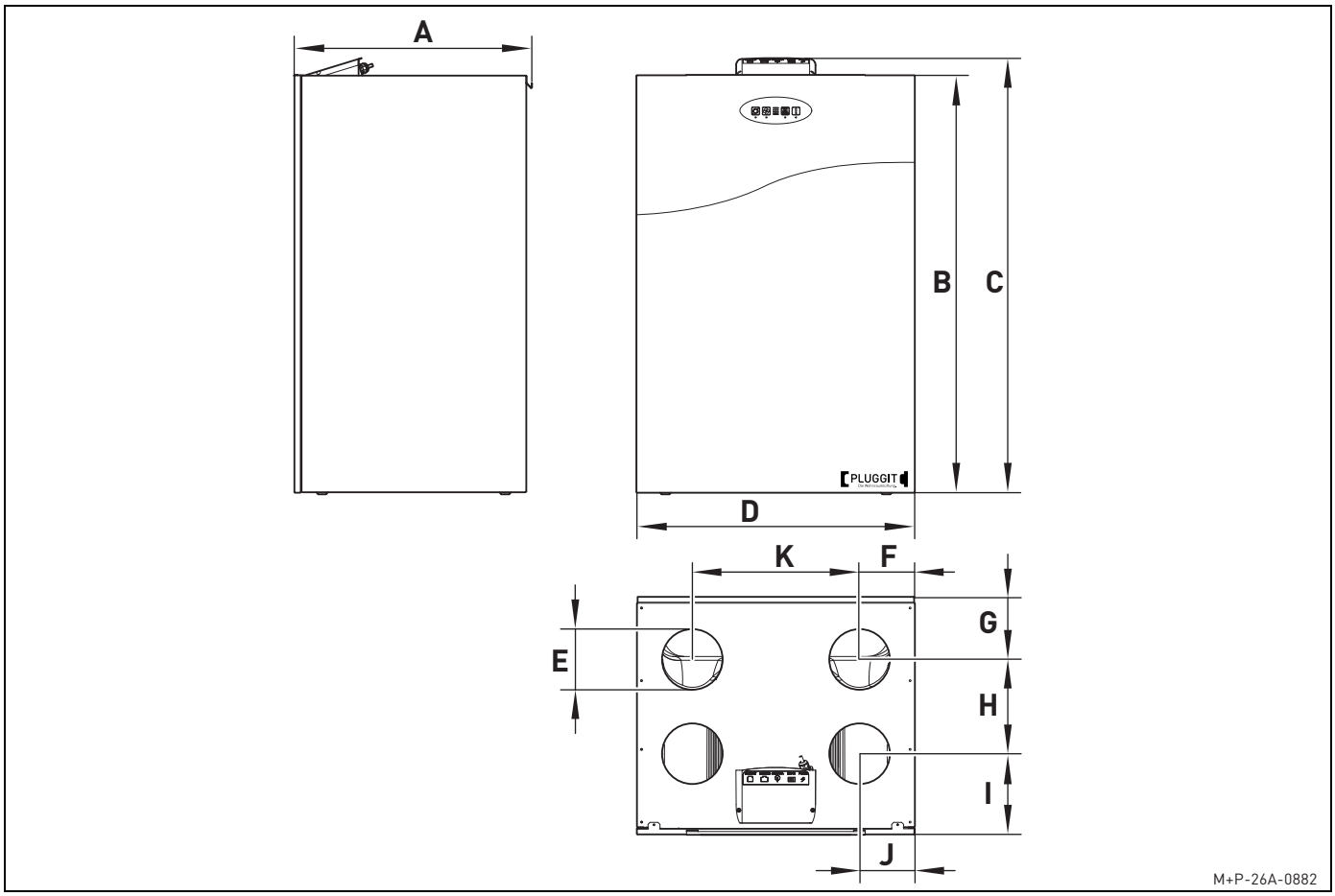
Avent P190



A	Tiefe inkl. Wandschiene	432 mm
	Tiefe inkl. Wandschiene mit Distanzstück	492 mm
B	Höhe	1002 mm
C	Höhe inkl. Hauptplatine	1045 mm
D	Breite	600 mm
E	Durchmesser Anschlussstutzen	124 mm
F	Abstand hintere Anschlussstutzen	195 mm
G	Abstand hintere Anschlussstutzen	130 mm
H	Abstand hinterer und vorderer Anschlussstutzen	175 mm
I	Abstand vordere Anschlussstutzen	125 mm
J	Abstand vordere Anschlussstutzen	100 mm

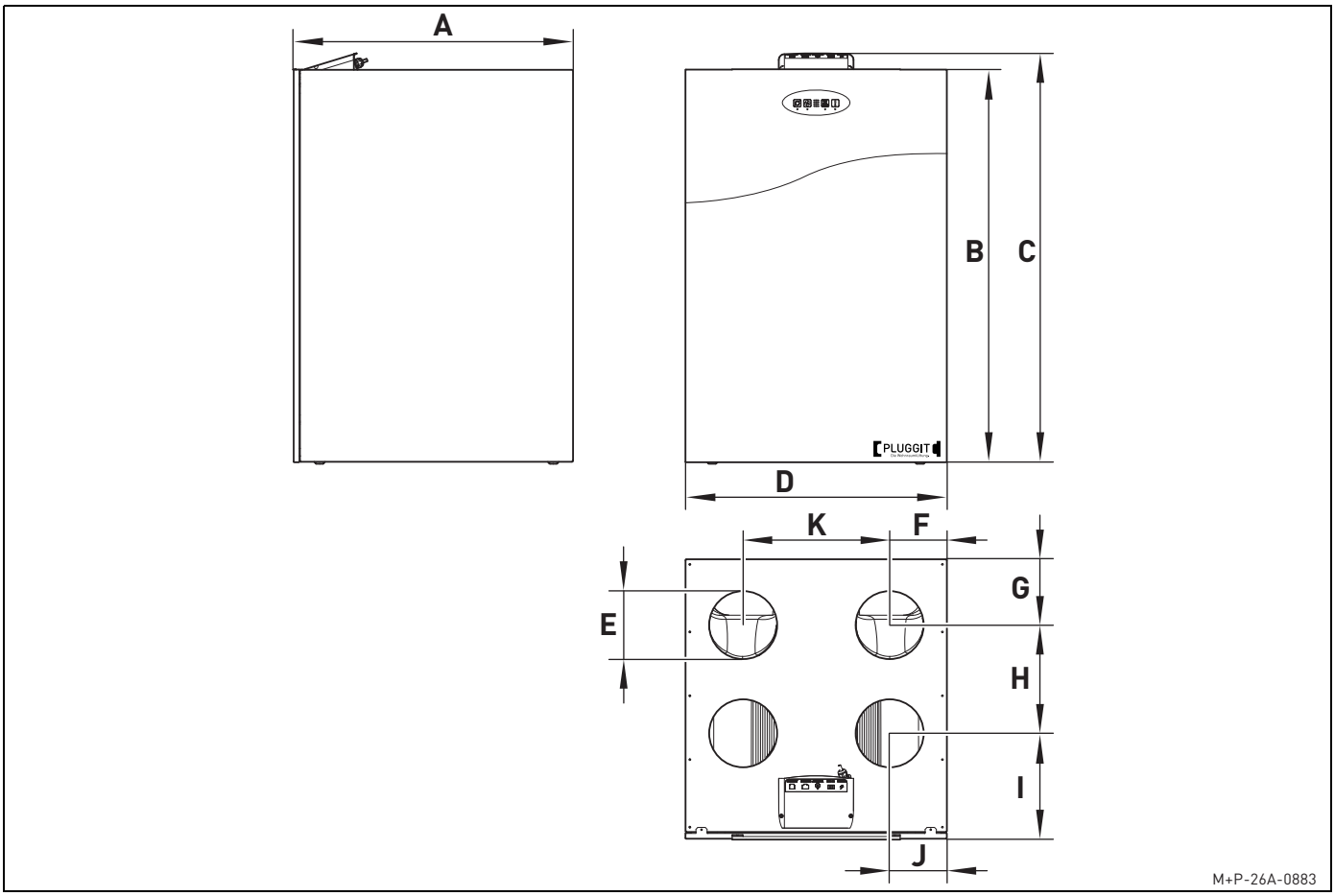
PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

Avent P310



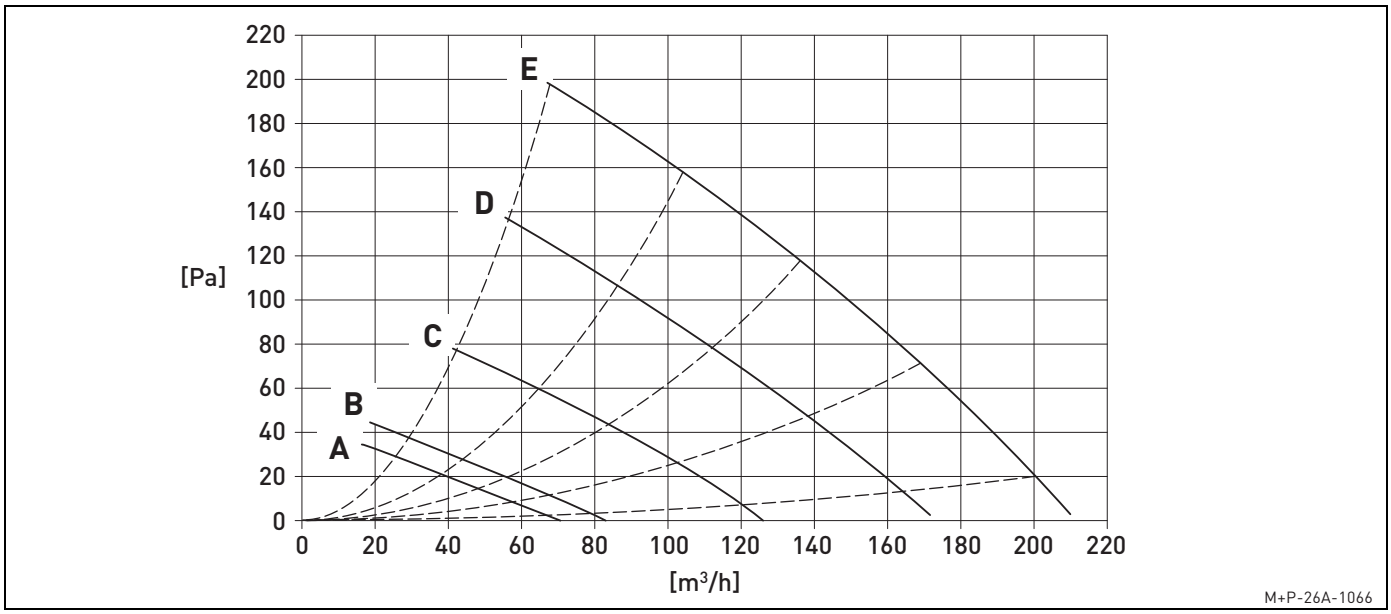
A	Tiefe inkl. Wandschiene/Konsole	600 mm
B	Höhe	1052 mm
C	Höhe inkl. Hauptplatine	1095 mm
D	Breite	700 mm
E	Durchmesser Anschlussstutzen	149 mm
F	Abstand hintere Anschlussstutzen	140 mm
G	Abstand hintere Anschlussstutzen	158 mm
H	Abstand hinterer und vorderer Anschlussstutzen	238 mm
I	Abstand vordere Anschlussstutzen	203 mm
J	Abstand vordere Anschlussstutzen	140 mm
K	Abstand Anschlussstutzen	420 mm

Avent P460



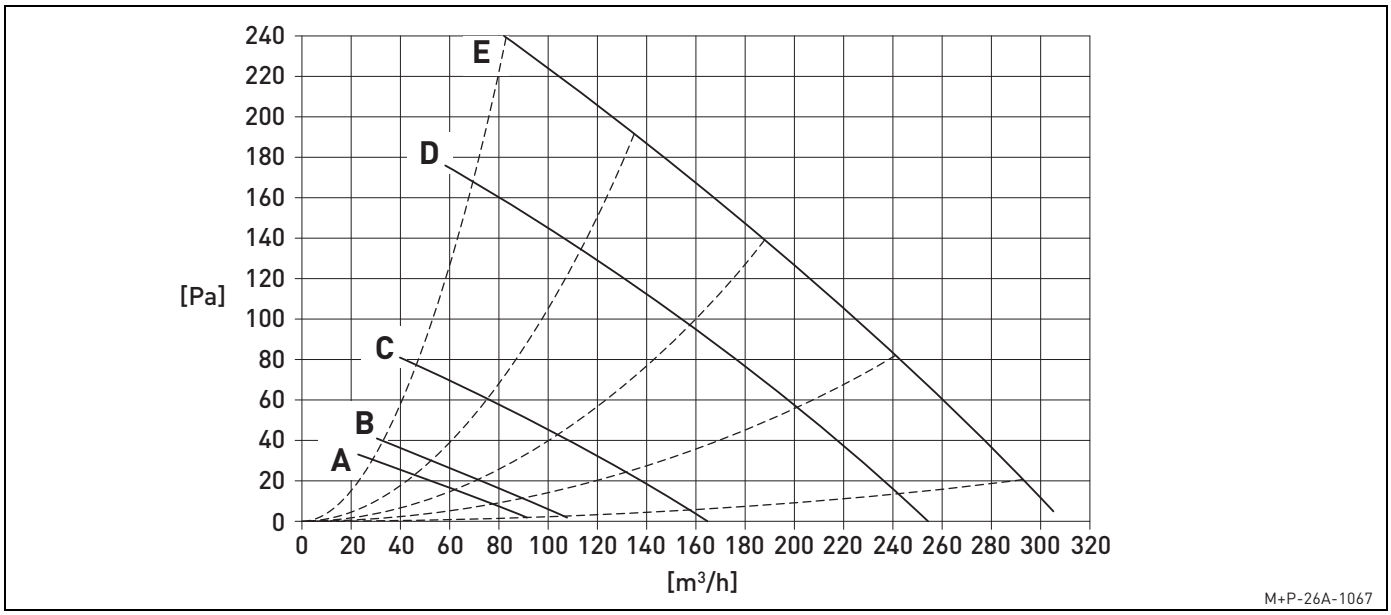
A	Tiefe inkl. Konsole	750 mm
B	Höhe	1052 mm
C	Höhe inkl. Hauptplatine	1095 mm
D	Breite	700 mm
E	Durchmesser Anschlussstutzen	180 mm
F	Abstand hintere Anschlussstutzen	153 mm
G	Abstand hintere Anschlussstutzen	177 mm
H	Abstand hinterer und vorderer Anschlussstutzen	289 mm
I	Abstand vordere Anschlussstutzen	283 mm
J	Abstand vordere Anschlussstutzen	153 mm
K	Abstand Anschlussstutzen	394 mm

4.8.5. Ventilatorenkennlinien Avent P190



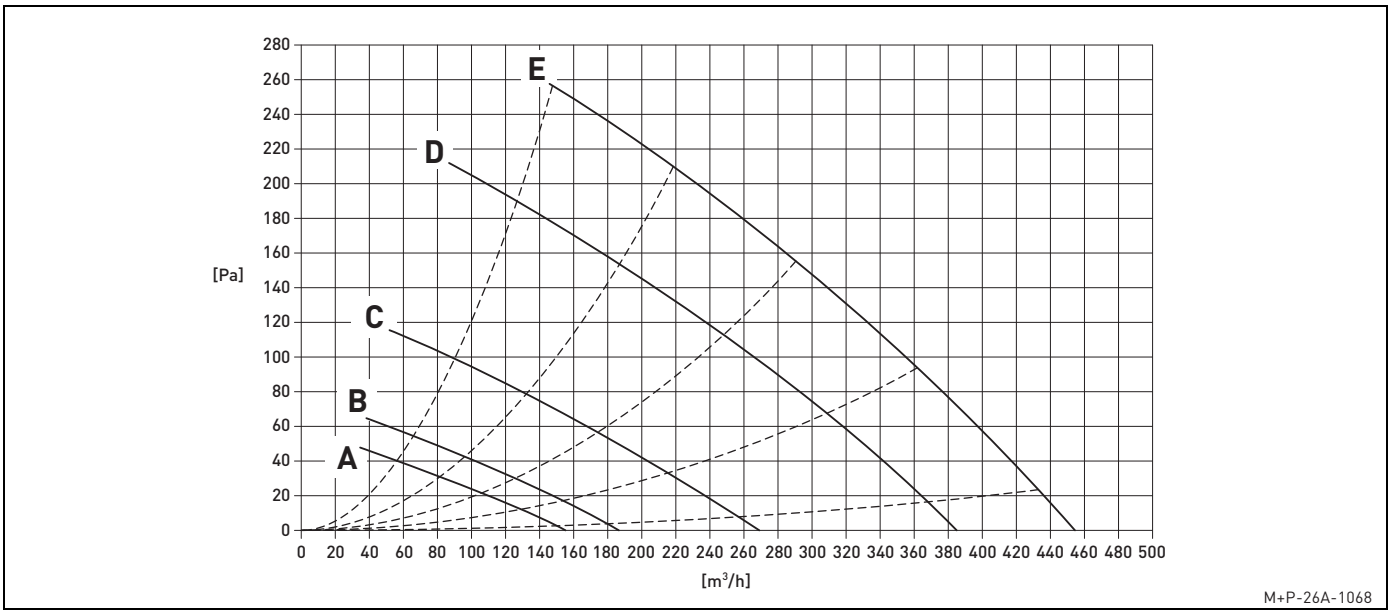
[Pa] Druckerhöhung
[m³/h] Volumenstrom
A Ventilatorenleistung 24 %
B Ventilatorenleistung 27 %
C Ventilatorenleistung 38 %
D Ventilatorenleistung 50 %
E Ventilatorenleistung 60 %

4.8.6. Ventilatorenkennlinien Avent P310



[Pa] Druckerhöhung
[m³/h] Volumenstrom
A Ventilatorenleistung 24 %
B Ventilatorenleistung 27 %
C Ventilatorenleistung 37 %
D Ventilatorenleistung 54 %
E Ventilatorenleistung 63 %

4.8.7. Ventilatorenkennlinien Avent P460



[Pa] Druckerhöhung

[m³/h] Volumenstrom

A Ventilatorenleistung 29 %

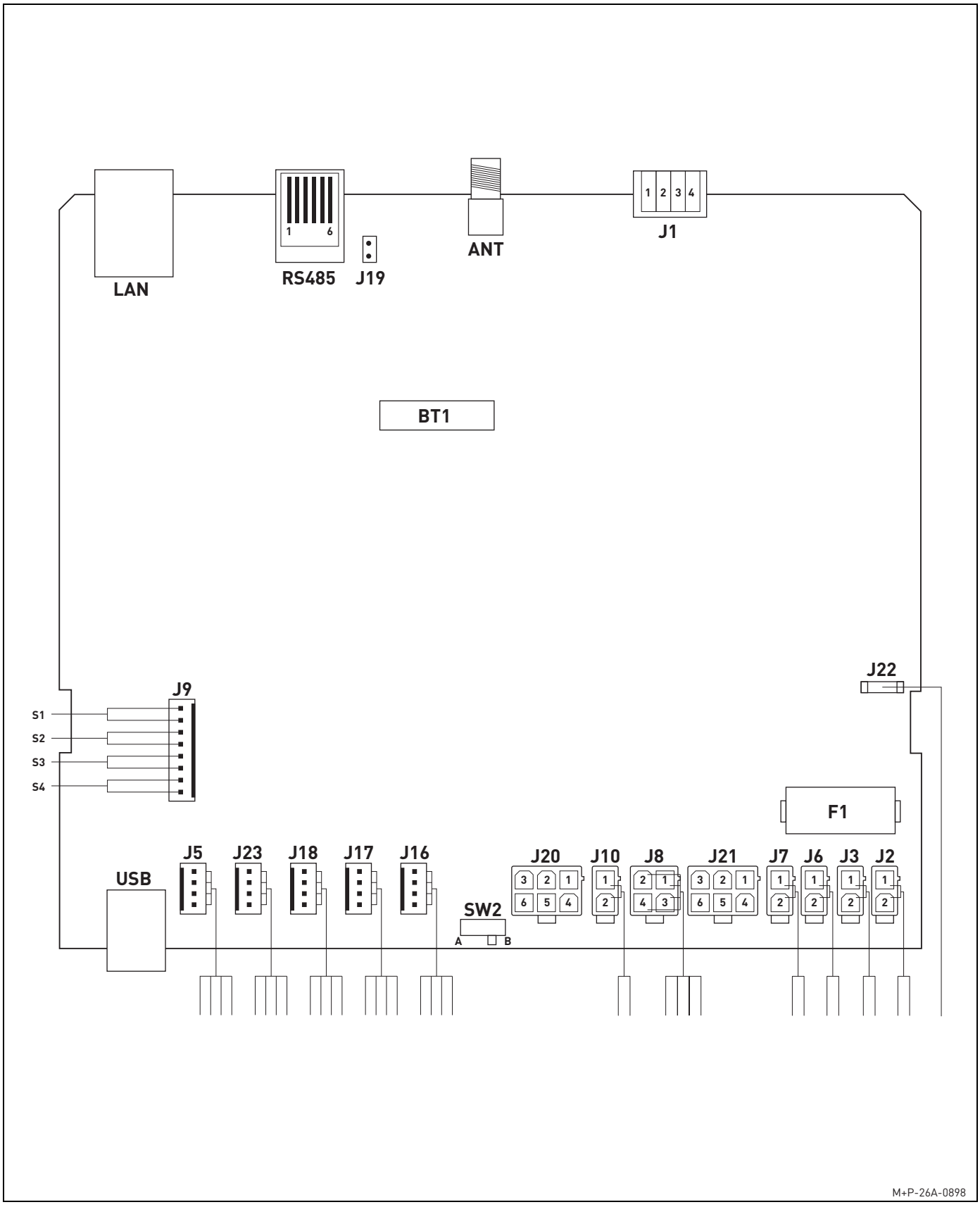
B Ventilatorenleistung 34 %

C Ventilatorenleistung 44 %

D Ventilatorenleistung 61 %

E Ventilatorenleistung 70 %

4.8.8. Schaltplan Hauptplatine



Elektrische Anschlüsse Hauptplatine

J2 230 V AC

1. L
2. Ventilator 1 – L

J3 Vorheizregister 230 V AC

J5 Feuchtefühler

J6 Linker Ventilator

1. L
2. N

J7 Rechter Ventilator

1. L
2. N

J8 Bypass 230 V AC

J9 Sensor Temperaturfühler

J10 Bypass 12 V DC

SW2 (Wechsel A-Version Links/B-Version Rechts)

J16 Ventilatorkontrolle links

J17 Ventilatorkontrolle rechts

J18 ServoFlow

J23 VOC-Raumluftqualitätsfühler

4.8.9. Zubehör

Die Wohnraumlüftungsgeräte Avent P190, P310, P460 können mit einer Reihe von Zubehören ergänzt werden. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren Fachbetrieb.

Folgende Zubehöre stehen zur Verfügung:

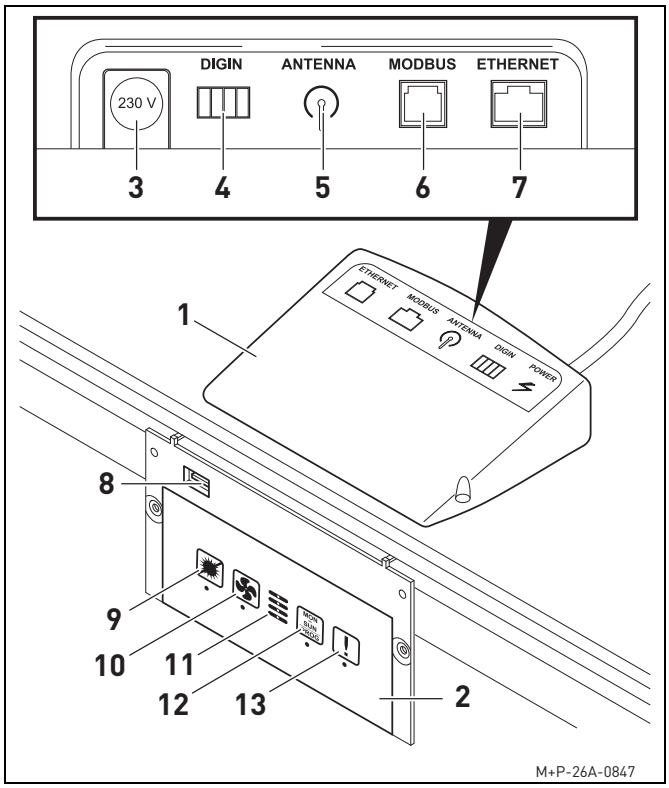
Zubehör	**Artikel-Nr.**	**Artikel-Nr.**	**Artikel-Nr.**
	AP190	**AP310**	**AP460**
Feuchtefühler	APFF		
VOC-Raumluft-qualitätsfühler	APRF		
ServoFlow Kit	APSF		
Vorheizregister	APHR190	APHR310	APHR460
Sommerbypass	APSB190	APSB310	APSB460
Funkfern-bedienung	APRC		
Wandabstands-halter	APDH	APDH	---
Konsole zur Wandmontage	---	APK02	Im Liefer-umfang enthalten.

5. BEDIENUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen im Kapitel „Bedienung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden. Die Bedienung kann über die Folientastatur am Wohnraumlüftungsgerät oder über das PC Tool Pluggit iFlow erfolgen.

5.1. ÜBERBLICK FOLIENTASTATUR



1 Hauptplatine
2 Folientastatur
3 230 V Stromanschluss
4 Digital-Eingang für Zubehör, z. B. Rauchmelder, Druckwächter
5 Antenne für Funkfernbedienung (Zubehör)
6 Modbus-Anschluss (HAC2)
Steckerkonfiguration RS 485
7 Anschluss LAN-Verbindung (Router, GLT-Anschluss)
Steckerkonfiguration RJ45 TCP/IP
8 USB-Anschluss für Servicearbeiten
9 Sommerbetrieb bzw. Bypass ein- und ausschalten
10 Ventilatorstufen einstellen
11 Anzeigen der Ventilatorstufen
12 Wochen- oder Automatikprogramm auswählen
13 Filteralarm zurücksetzen
Fehleranzeige

5.2. PC TOOL PLUGGIT IFLOW

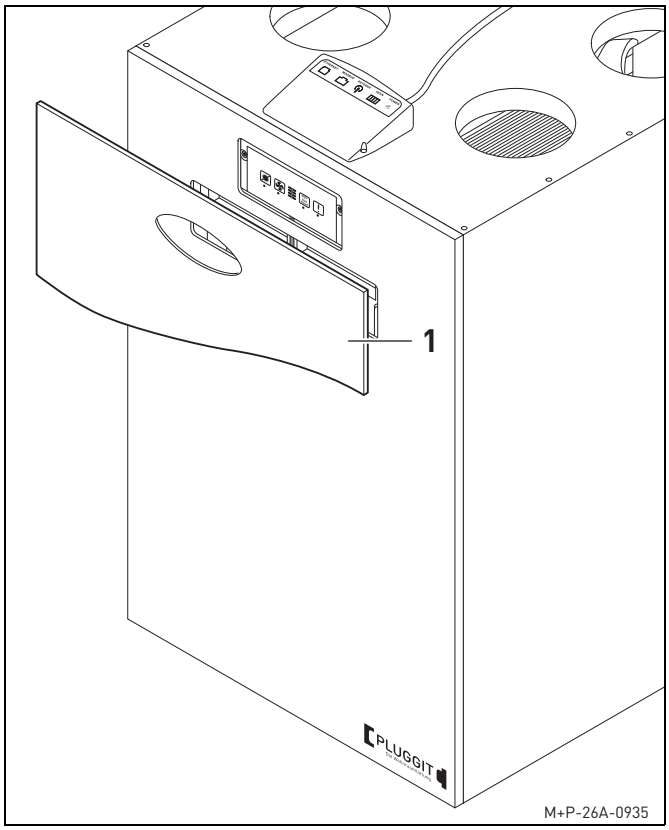
Optional können mithilfe des PC Tools Pluggit iFlow folgende Bedienungen erfolgen:

- Sommerbetrieb ein- und ausschalten
- Vorbelegtes Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten
- Ventilatorstufe manuell auswählen
- Feuerstätten-Funktion ein- und ausschalten
- Feuer-Booster ein- und ausschalten
- Filteralarm zurücksetzen

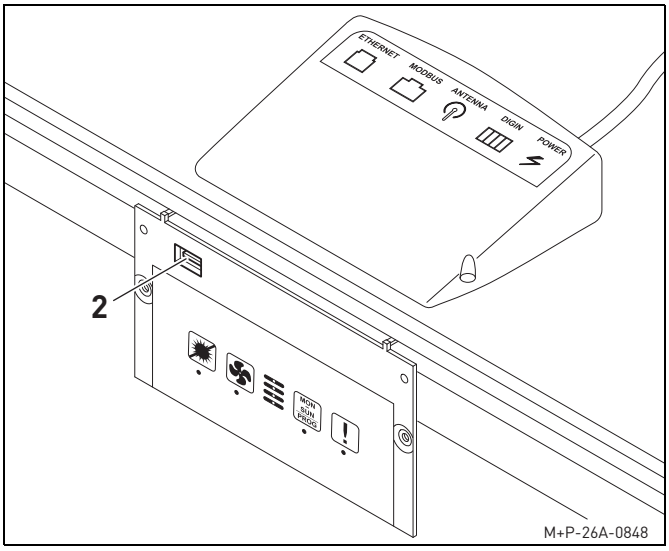
5.2.1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren

Hinweis:

Das PC Tool Pluggit iFlow ist kostenfrei unter www.pluggit.com herunterzuladen und auf dem Laptop zu installieren.



1. Designblende (1) entfernen.
2. Laptop starten.

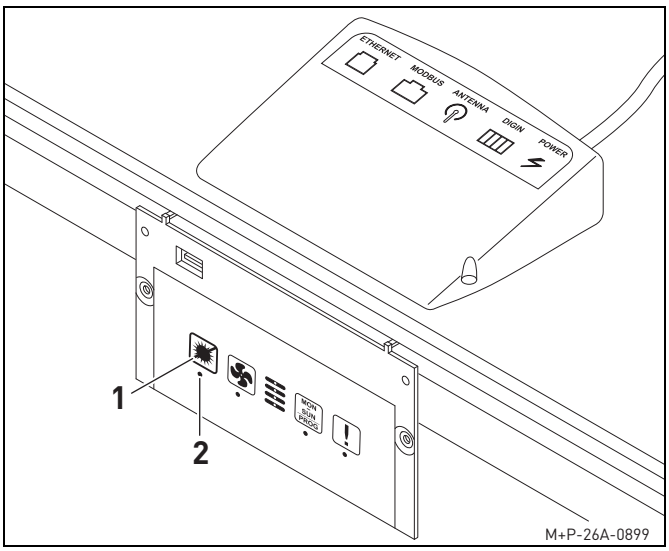


3. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (2) einstecken.
4. PC Tool Pluggit iFlow starten.
5. Gewünschte Einstellungen im PC Tool Pluggit iFlow auswählen und den Anweisungen folgen.

5.3. SOMMERBETRIEB EIN- UND AUSSCHALTEN

Bei kühleren Außentemperaturen, wie z.B. nachts, kann der Zuluftventilator ausgeschalten werden. Die Außenluft kann dann über gekippte Fenster, ohne Wärmerückgewinnung, in das Haus gelangen.
Der Sommerbetrieb kann nur eingeschaltet werden, wenn die Außenlufttemperatur über 14 °C liegt. Fällt die Außenlufttemperatur unter diesen Wert, wird der Sommerbetrieb automatisch wieder ausgeschaltet.

Über Folientastatur



Taste (1) ca. 6 Sekunden gedrückt halten.
Der Sommerbetrieb ist ein- bzw. ausgeschaltet.
Bei eingeschaltetem Sommerbetrieb blinkt die LED (2).

Über PC Tool Pluggit iFlow

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 32.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Sommerbetrieb ein- bzw. ausschalten.

5.4. SOMMERBYPASS MANUELL EINSCHALTEN (OPTIONAL)

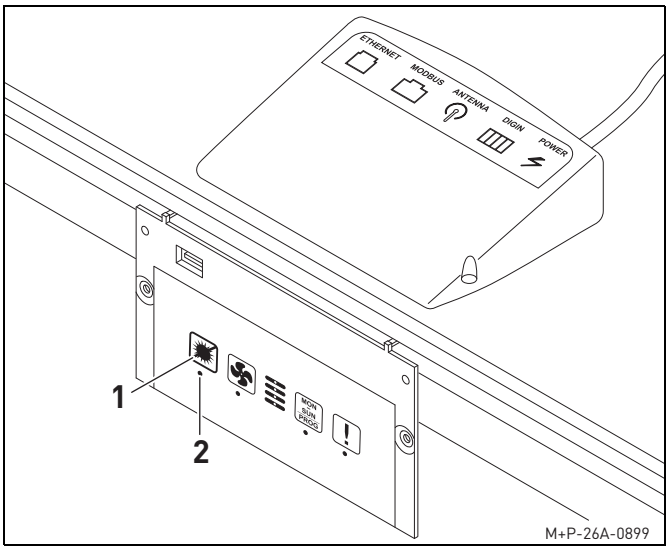
Der Sommerbypass ist als Zubehör erhältlich. Dieser dient zum Umfahren des Wärmetauschers, wodurch keine Erwärmung der kühleren Außenluft erfolgt.

Bei niedrigeren Außentemperaturen, z.B. im Frühling oder Herbst, kann das Wohngebäude durch manuelles Einschalten des Sommerbypasses gekühlt werden, ohne das eine Wärmerückgewinnung genutzt wird.
Der Sommerbypass ist dann für eine Stunde aktiviert, solange die Temperaturdifferenz von 2 °K zwischen Außenluft und Zuluft vorliegt und die Außentemperatur über 9 °C ist.

Es sind zwei Varianten des Sommerbypasses möglich.

- Bei Variante A ist der Sommerbypass ein Abluftbypass. Die Abluft strömt am Wärmetauscher vorbei und die Zuluft wird dadurch nicht erwärmt.
- Bei Variante B ist der Sommerbypass ein Zuluftbypass. Die Zuluft strömt am Wärmetauscher vorbei und wird somit nicht erwärmt.

Über Folientastatur



Taste (1) kurz drücken.
Der Sommerbypass ist für eine Stunde eingeschaltet.
Bei eingeschaltetem Sommerbypass leuchtet die LED (2).

5.5. FREI WÄHLBARES WOCHENPROGRAMM EINSTELLEN

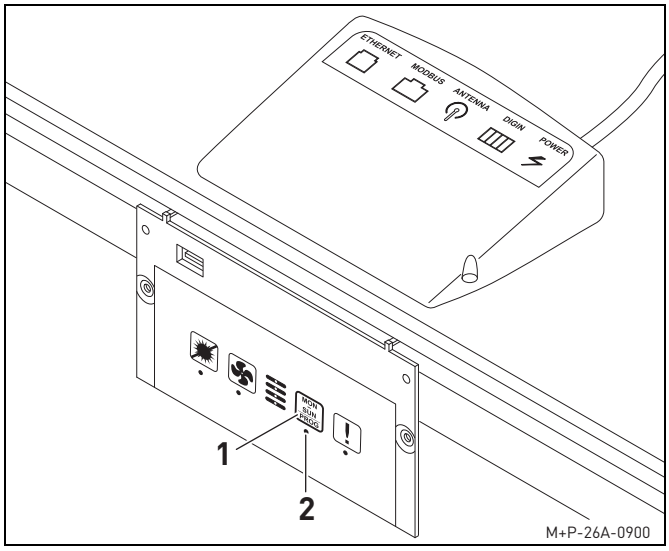
Es kann ein Wochenprogramm individuell frei wählbar eingestellt werden.

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 18.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und gewünschte Parameter einstellen.

5.6. WOCHEN- ODER AUTOMATIKPROGRAMM EIN- UND AUSSCHALTEN

Es können insgesamt 10 Wochenprogramme, ein individuell frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm ausgewählt werden.

Über Folientastatur



Hinterlegtes Wochenprogramm:

Taste (1) kurz drücken.
Die LED (2) leuchtet und das hinterlegte Wochenprogramm ist eingeschaltet.

Automatikprogramm:

Taste (1) ca. 10 Sekunden drücken.
Die LED (2) blinkt und das Automatikprogramm ist eingeschaltet.

Über PC Tool Pluggit iFlow

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 32.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Wochen- oder Automatikprogramm ein- bzw. ausschalten.

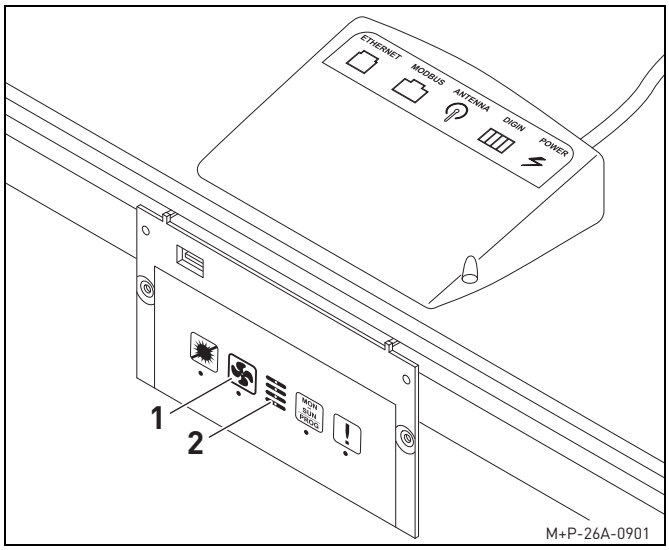
5.7. VENTILATORSTUFE MANUELL AUSWÄHLEN

Hinweis:

Die Ventilatorstufe 1 dient als Feuchteschutz bei Leerstand von Wohnräumen.
Befinden sich Personen in den Wohnräumen, sollte diese Stufe nicht verwendet werden, da ein ausreichender Feuchteabtransport nicht gewährleistet werden kann.

Es kann zwischen Ventilatorstufen 0-4 ausgewählt werden.
Die Ventilatorstufe 0 ist ein Stand-by-Modus und kann maximal für eine Stunde eingeschaltet werden.
Die Ventilatorstufe 4 kann nur für 4 Stunden eingeschaltet werden.
Nach Ablauf der Zeit wechselt das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück.

Über Folientastatur



Taste (1) so oft drücken, bis gewünschte Ventilatorstufe ausgewählt ist.
Entsprechend der ausgewählten Ventilatorstufe leuchtet die Anzahl an LEDs (2).

5.8. FEUERSTÄTTEN-FUNKTION EIN- UND AUSSCHALTEN

Ist eine raumluftabhängige oder raumluftunabhängige Feuerstätte, z.B. ein Kamin, vorhanden, muss die Feuerstätten-Funktion eingeschaltet werden.
Sinkt die Fortlufttemperatur unter 3 °C, schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät für 4 Stunden aus. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch wieder ein.

Über PC Tool Pluggit iFlow

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 32.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Feuerstätten-Funktion ein- bzw. ausschalten.

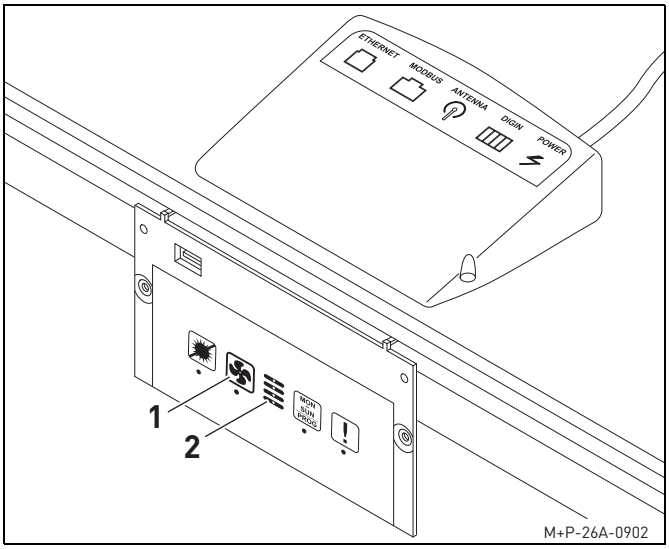
5.9. FEUER-BOOSTER EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Anfahren einer Feuerstätte, wie z.B. eines Kamins, kann der Feuer-Booster eingeschaltet werden.

Bei eingeschaltetem Feuer-Booster ist der Zuluftventilator auf Ventilatorstufe 3 eingestellt. Das Wohnraumlüftungsgerät läuft mit Nennvolumenstrom. Die Geschwindigkeit des Zuluftventilators ist 100 % und die des Abluftventilators 50 %.

Fällt die Zulufttemperatur (T2) vor Ablauf der Zeit von 7 Minuten unter 9 °C, geht das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück. Das Gerät läuft wieder mit der Drehzahl des letzten Betriebszustandes.

Über Folientastatur



Taste (1) für ca. 4 Sekunden gedrückt halten.
Der Feuer-Booster ist für 7 Minuten eingeschaltet.
Drei LEDs (2) blinken.

Nach Ablauf der Zeit geht das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in den letzten Betriebszustand zurück.

Über PC Tool Pluggit iFlow

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 32.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Feuer-Booster ein- bzw. ausschalten.

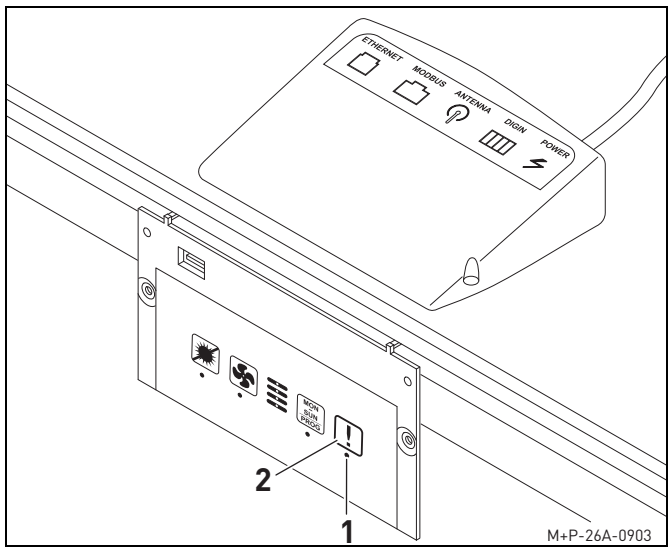
5.10. FILTERALARM ZURÜCKSETZEN

Nach jedem Filterwechsel muss der Filteralarm zurückgesetzt werden.

Über Folientastatur

Ist das voreingestellte Zeitintervall für den Filterwechsel überschritten oder wird über den ServoFlow (Zubehör) ein Filterwechsel generiert, leuchtet die LED (1) orange.
Die Filter müssen gewechselt werden, siehe Seite 42.

Ist das voreingestellte Zeitintervall über 90 Tage überschritten oder die Kalibrierung des ServoFlows funktioniert nicht korrekt, leuchtet die LED (1) rot. Der Nennvolumenstrom kann nicht mehr erreicht werden und das Wohnraumlüftungsgerät schaltet ab.



Taste (2) für ca. 10 Sekunden drücken.
Der Filteralarm ist zurückgesetzt.

Hinweis:

Werkseitig leuchtet die LED (1) nach 12 Monaten.

Der Timer für den Filteralarm kann bei Bedarf auf diese Weise auch ohne einen Filterwechsel zurückgesetzt werden.

Über PC Tool Pluggit iFlow

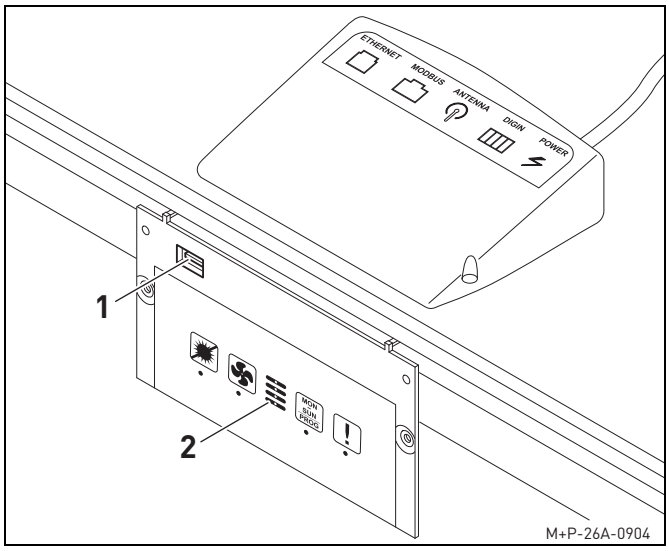
1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 32.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Filteralarm zurücksetzen.

5.11. UPDATE GERÄTESOFTWARE

Ein Update der Gerätesoftware kann über die USB-Schnittstelle an der Folientastatur auf den Gerätespeicher geladen werden. Beim nächsten Start des Wohnraumlüftungsgeräts wird die neue Gerätesoftware aktiviert.

Um automatisch über neue Updates informiert zu werden, ist eine Registrierung unter www.pluggit.com erforderlich.

Alle Programmierungen sind vor dem Update auf dem Laptop zu sichern.



1. Laptop starten und alle Programmierungen vor dem Update sichern.
2. Neue Gerätesoftware-Datei mit Dateiendung *.BIN lokal speichern.
3. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (1) einstecken.
4. Windows Datei-Explorer öffnen und Wohnraumlüftungsgerät mit eigenem Laufwerkbuchstaben auswählen.
   Das Laufwerk enthält mindestens eine Datei mit dem Namen BOOT_LOG.TXT.
5. Alte Gerätesoftwareversion löschen und neue Gerätesoftwareversion auf das Laufwerk des Wohnraumlüftungsgeräts aufspielen.
6. USB-Kabel durch die Windows-Funktion „Hardware sicher entfernen" deaktivieren und anschließend von der USB-Schnittstelle (1) abziehen.
7. Wohnraumlüftungsgerät für mindestens 30 Sekunden ausschalten.
8. Wohnraumlüftungsgerät wieder einschalten.
   Die neue Gerätesoftware wird aktiviert.

Hinweis:

Blinkt die LED (2), Wohnraumlüftungsgerät erneut für mindestens 30 Sekunden ausschalten und erneut einschalten.

9. Alle Programmierungen am Wohnraumlüftungsgerät wieder einstellen.

5.12. FEHLERBEHEBUNG

5.12.1. Störungen

Störung	
Die in die Wohnräume zugeführte Luft ist kalt.	
Ursache	**Abhilfe**
Die Luft kühlt sich in den Kanälen ab.	Isolierung der Außen- und Fortluftleitungen kontrollieren.
Der Wärmetauscher ist verstopft.	Wärmetauscher auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. reinigen, siehe Seite 40.
Die Filter sind verstopft.	• Filter auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. wechseln, siehe Seite 42. • Filteralarm zurücksetzen.

Störung	
• Das Wohnraumlüftungsgerät funktioniert nicht mehr. • Die Ventilatoren drehen sich nicht. • Die Funkfernbedienung funktioniert nicht.	
Ursache	**Abhilfe**
Eine Sicherung am Wohnraumlüftungsgerät ist durchgebrannt.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Sicherung kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
Netzspannung ist unterbrochen.	Netzspannung wieder herstellen.

Störung	
Das Wohnraumlüftungsgerät macht zu viel Geräusche und vibriert.	
Ursache	**Abhilfe**
Ein Ventilator hat eine Unwucht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Störung	
Es tropft Wasser aus dem Wohnraumlüftungsgerät.	
Ursache	**Abhilfe**
Das Kondensat kann nicht ablaufen.	Kondensatleitung kontrollieren und reinigen, siehe Seite 39.

Störung	
Der Zuluftventilator steht.	
Ursache	**Abhilfe**
Das Wohnraumlüftungsgerät läuft im Sommerbetrieb.	Sommerbetrieb ausschalten.
Die Frostschutzfunktion ist an.	Warten, bis die Fortlufttemperatur mindestens 8 °C erreicht hat.

Störung	
• Das Wohnraumlüftungsgerät funktioniert nicht mehr. • LEDs der Drehzahlstufen leuchten nicht.	
Ursache	**Abhilfe**
Der Feuerstätten-Funktion ist eingeschaltet.	4 Stunden warten, bis sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch wieder einschaltet.

6. WARTUNG (NUTZER)

Hinweis:

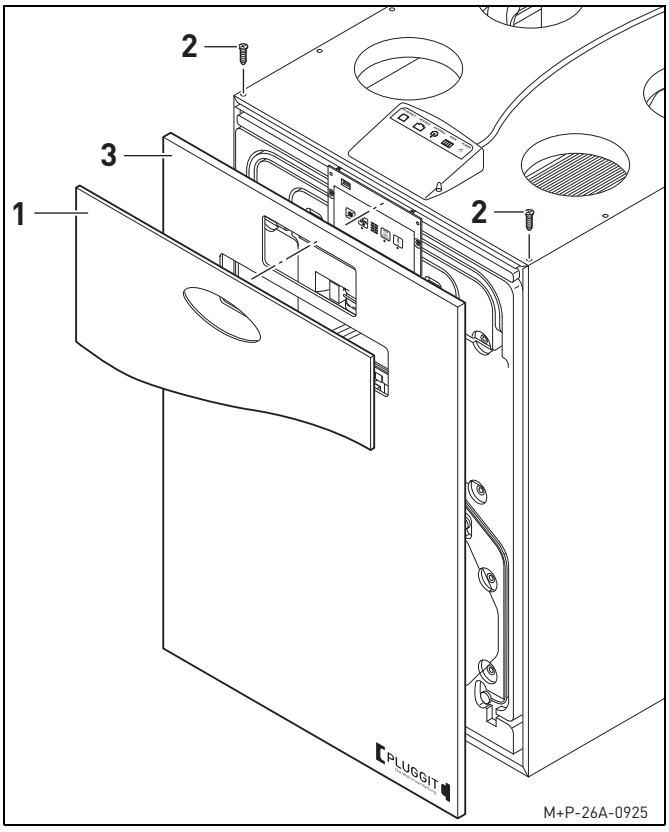
Alle Beschreibungen im Kapitel „Wartung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden.

6.1. REINIGUNG

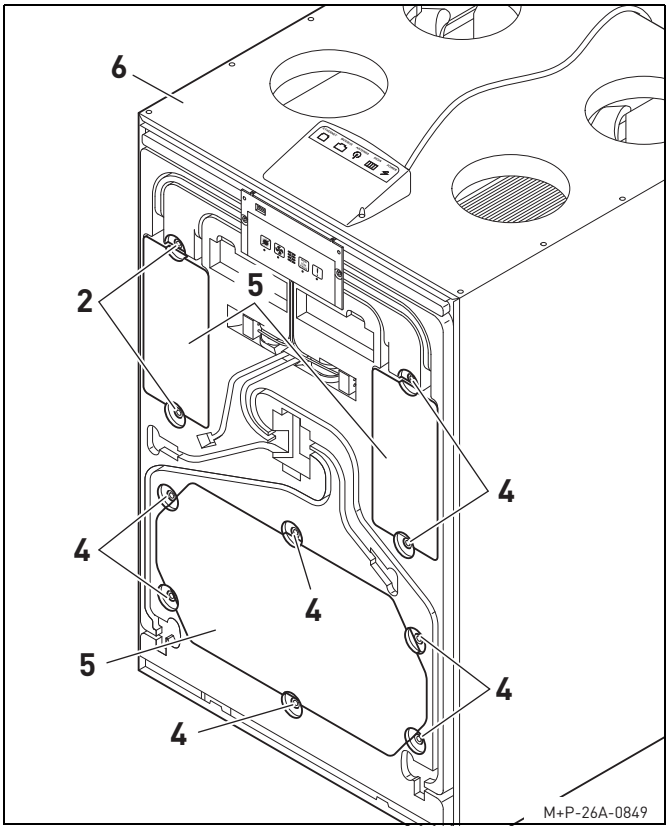
6.1.1. Wohnraumlüftungsgerät

⚠ Verletzungsgefahr:

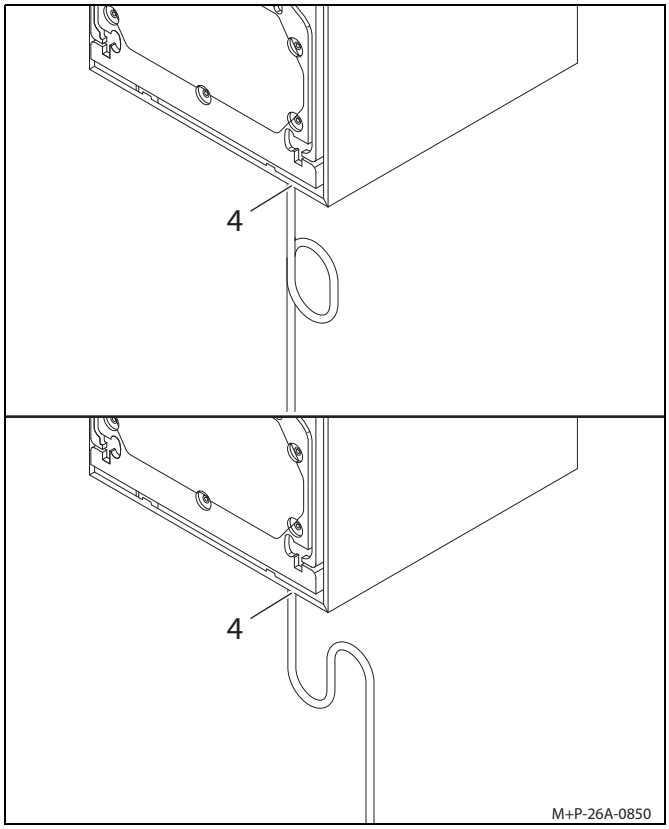
Vor allen Reinigungsarbeiten Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Schnellverschlüsse (4) drehen und EPS-Platten (5) entfernen.
4. Innenflächen des Wohnraumlüftungsgeräts (6) mit einem feuchten Lappen und neutralen Reinigungsmittel reinigen.



5. Kondensatablauf (4) reinigen und wieder mit Wasser befüllen.
6. Nach dem Trocknen erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

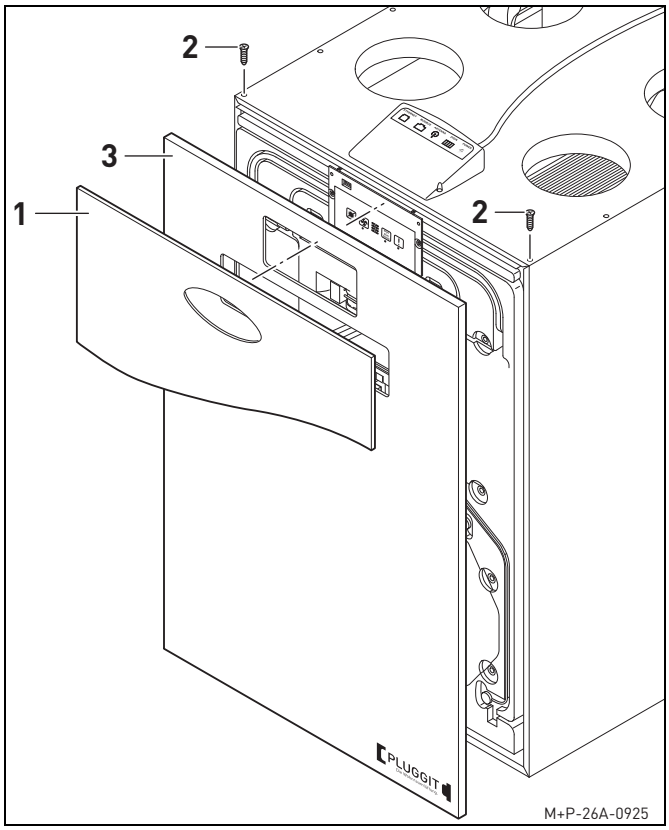
6.1.2. Wärmetauscher

⚠ Verletzungsgefahr:

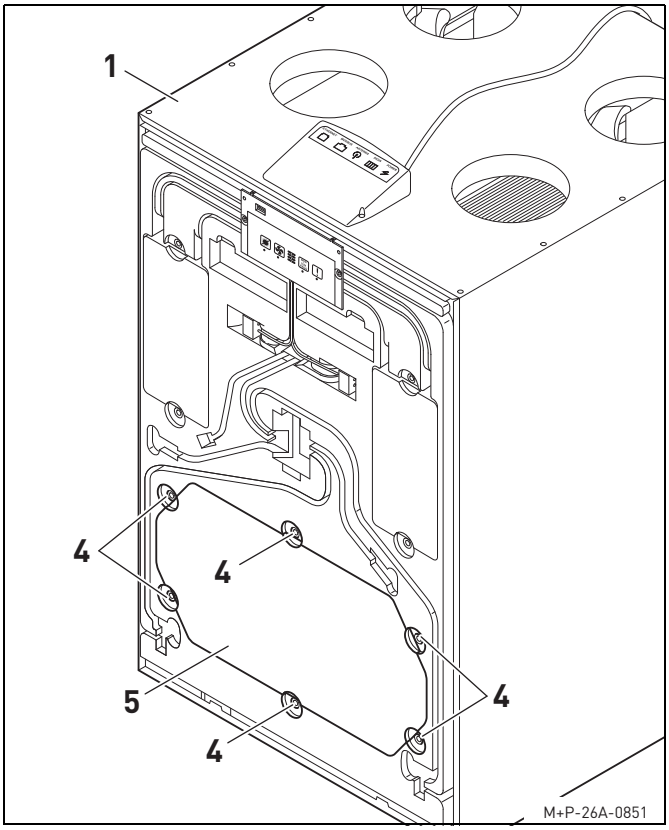
Vor allen Reinigungsarbeiten Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Hinweis:

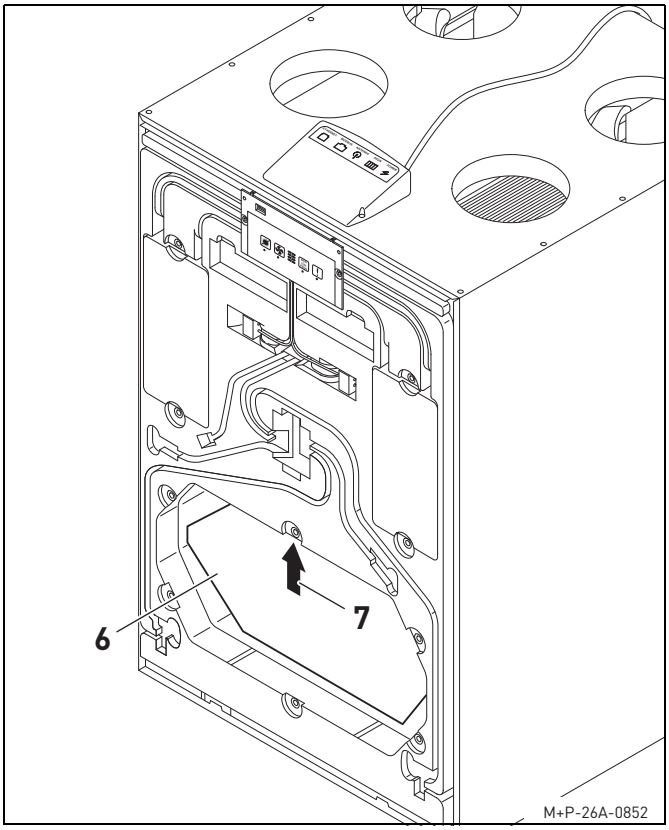
Den Wärmetauscher alle 24 Monate auf Verschmutzung kontrollieren und reinigen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Schnellverschlüsse (4) drehen und EPS-Platte (5) entfernen.



4. Wärmetauscher (6) anheben und herausnehmen.
5. Wärmetauscher (6) mit einem Wasser-Waschmittel-Gemisch durchtränken.
6. Wärmetauscher (6) mit Wasser spülen und gesamtes Wasser ablaufen lassen.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Wärmetauscher (6) in Pfeilrichtung (7) einbauen.

6.2. FILTER REINIGEN/WECHSELN

Bevor Luft mit der Komfortlüftung von Pluggit in den Wohnraum gelangt bzw. die verbrauchte Luft abgeführt wird, passiert sie spezielle Filter. So entsteht ein angenehmes, gesundes Raumklima. Darüber hinaus dienen die Filter dem Schutz der Anlage, da ansonsten sowohl der Wärmetauscher sowie das gesamte Kanalsystem innerhalb kurzer Zeit verschmutzen können und es ggf. zu einer Erhöhung der Ventilatorgeräusche kommen kann. Darum darf die Anlage auf keinen Fall ohne Filter betrieben werden.

Die Außen- und Abluft wird über die Filter gereinigt. Diese müssen regelmäßig kontrolliert werden.

Je nach Verschmutzungsgrad der Außenluft kann eine Reinigung bzw. ein Wechsel des Filters bereits nach wenigen Wochen (z.B. aufgrund von Staub von landwirtschaftlichen Tätigkeiten) oder erst nach sechs Monaten erforderlich sein. Wann eine Reinigung bzw. ein Filterwechsel notwendig ist, kann durch eine Sichtprüfung der Filter oder am blinkenden Filtersymbol der Funkfernbedienung APRC festgestellt werden.

Wird das Blinken des Filtersymbols auf der Funkfernbedienung oder das Blinken der orangen LED an der Folientastatur nicht bemerkt und der Filter setzt sich weiter zu, wird das Wohnraumlüftungsgerät automatisch abgeschaltet und die LED leuchtet rot. Spätestens jetzt müssen die Filter gereinigt oder gewechselt werden, damit das Gerät wieder einwandfrei arbeitet. Anschließend muss der Filteralarm zurückgesetzt werden, siehe Seite 35.

Hinweis:

Grundsätzlich sollten sämtliche Filter im System regelmäßig kontrolliert und ggf. gereinigt bzw. gewechselt werden. Filter befinden sich nicht nur im Wohnraumlüftungsgerät, sondern evtl. auch in den Abluftventilen der Ablufträume (z.B. Küche, Bad, WC, Hauswirtschaftsraum und ähnliche), im Ansaugturm des Hygiene-Luft-Erdwärmetauschers GTC, im Sole-Erdwärmetauscher SWT180 oder im Allergiefilter AF400.

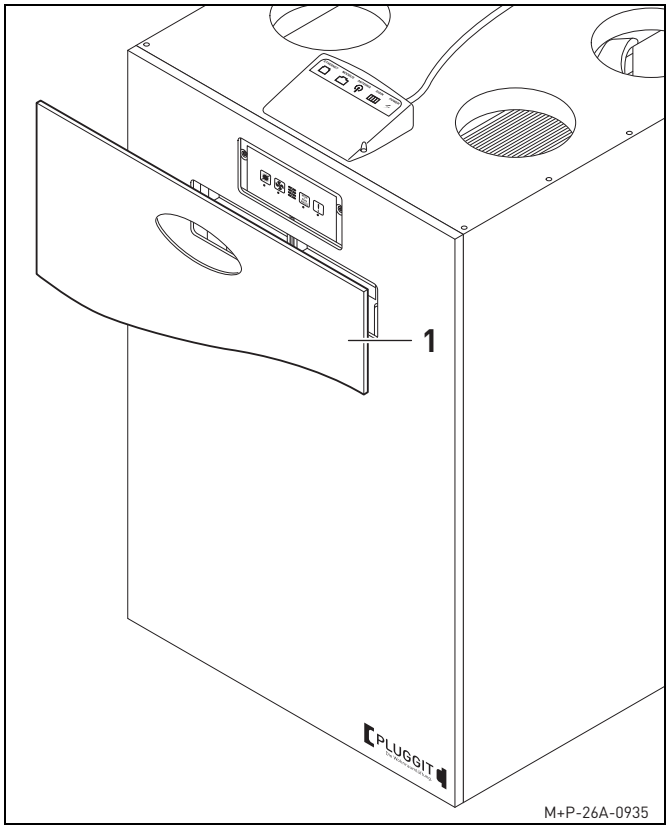
Filter möglichst mit „Zuluft“ bzw. „Abluft“ beschriften, so dass keine Verwechslung entstehen kann.

Filter mit mindestens einer Filterqualität G4 einbauen. Je nach Verschmutzung der Umgebungsluft können auch optional Filter mit der Filterqualität F7 eingebaut werden.

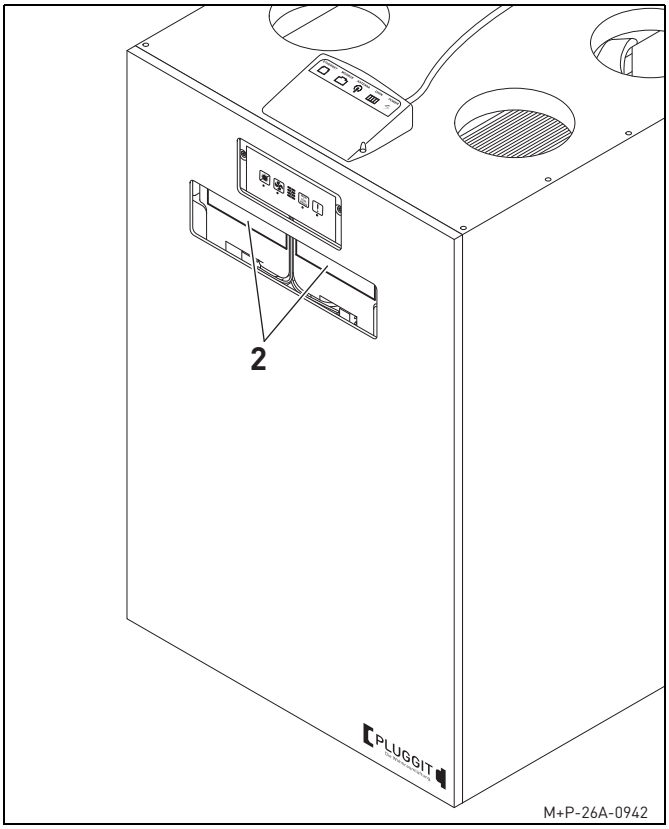
Pluggit empfiehlt, einmal jährlich (z.B. im Frühjahr) und unabhängig vom Filteralarm das Wohnraumlüftungsgerät sorgfältig durch einen anerkannten SHK-Meister-Fachhandwerksbetrieb kontrollieren und ggf. reinigen sowie alle Filter erneuern zu lassen. Die Luftleitungen, insbesondere die Zuluftleitungen, sollten alle 5 bis 10 Jahre kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln oder Reinigen der Filter Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Designblende (1) aushängen.



2. Alte Filter (2) herausziehen und reinigen bzw. neue Filter in Pfeilrichtung zur Gehäusemitte einsetzen.
3. Werden die Filter nur gereinigt, dürfen sie nicht vertauscht eingebaut werden.
   Filter (2) markieren.
4. Filter (2) mittels der Markierungen wieder auf der gleichen Seite in das Wohnraumlüftungsgerät einsetzen.

Hinweis:

Bei Verwendung eines Filters der Klasse F7 für die Außenluft, diesen in die Außenluftseite einsetzen, siehe Seite 5. Dabei beachten, welche Version der Luftanschlüsse (A-Version Links/B-Version Rechts) verwendet wird.

Neue Filter sind beim Fachbetrieb erhältlich.

5. Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 35.

7. REPARATUR (FACHPERSONAL)

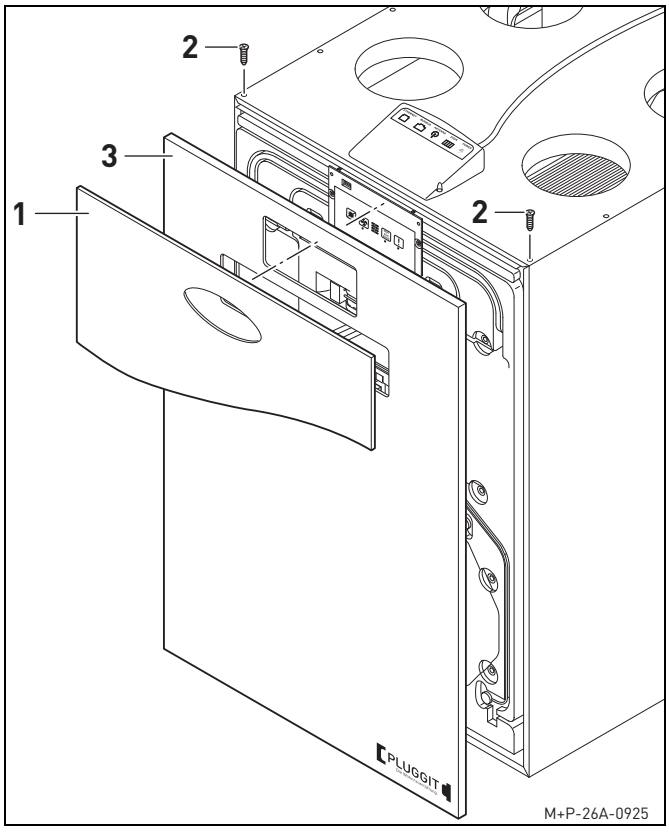
⚠ Warnhinweis:

Alle Reparaturen am Wohnraumlüftungsgerät dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

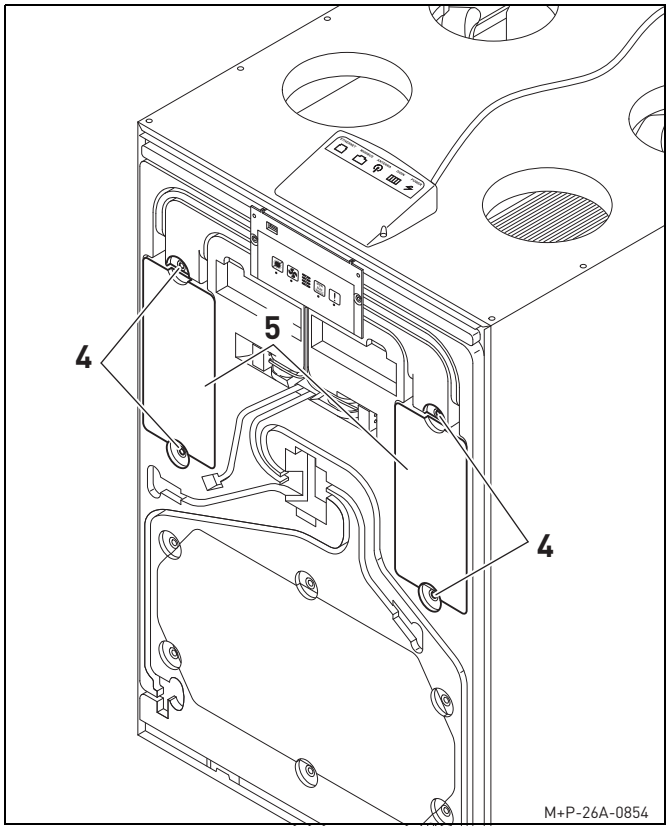
7.1. VENTILATOREN REINIGEN/WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

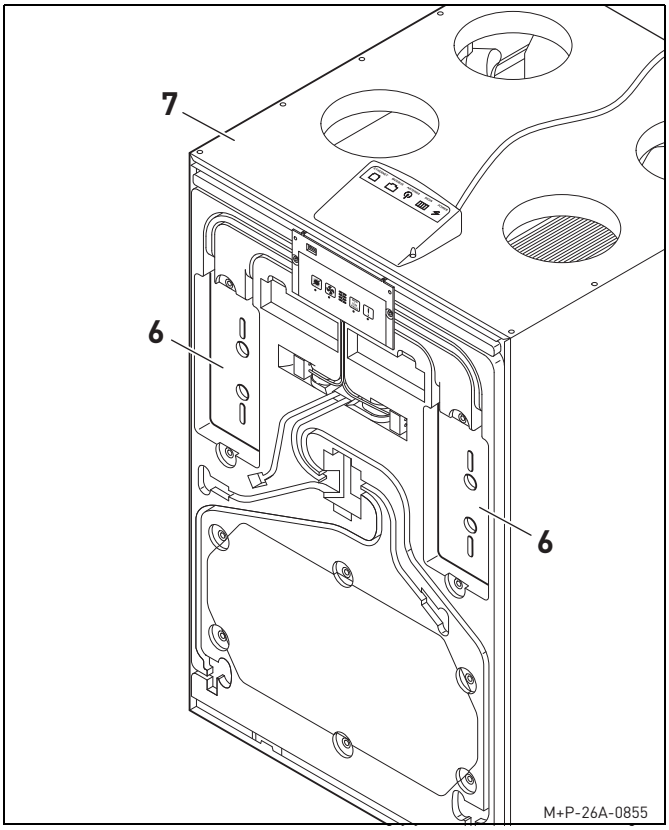
Vor dem Reinigen/Wechseln der Ventilatoren Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Schnellverschlüsse (4) drehen und EPS-Platten (5) entfernen.



4. Steckverbindung der Ventilatoren von der Hauptplatine lösen, siehe Seite 30.
5. Ventilatoren (6) aus dem Wohnraumlüftungsgerät (7) herausziehen.
6. Bei Reinigung der Ventilatoren (6), Ventilatorflügel mit Druckluft oder Bürste reinigen.

Hinweis:

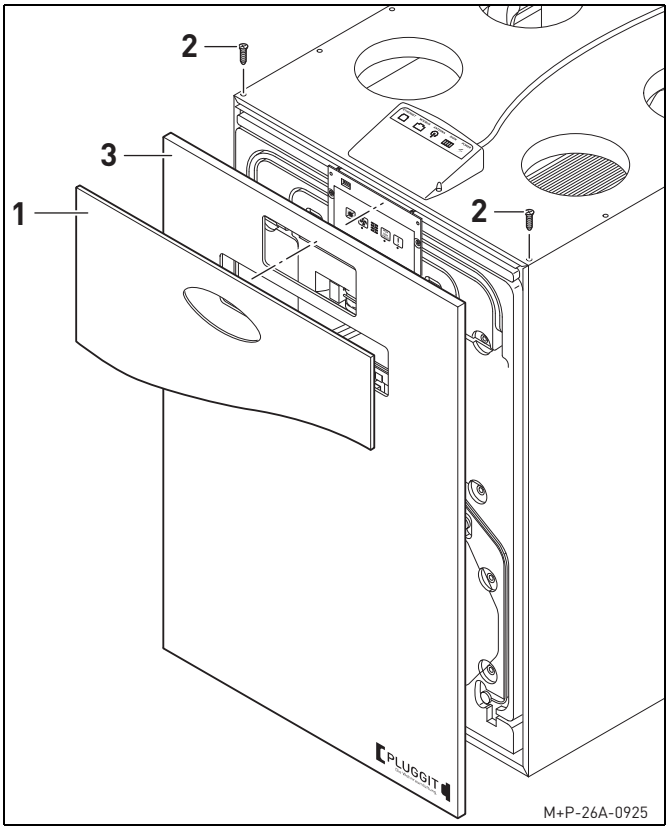
Auswuchtgewicht an den Ventilatorschaufeln nicht entfernen oder verschieben.

7. Bei defekten Ventilatoren (6), Kabel an der Hauptplatine abziehen und Ventilatoren (6) wechseln.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

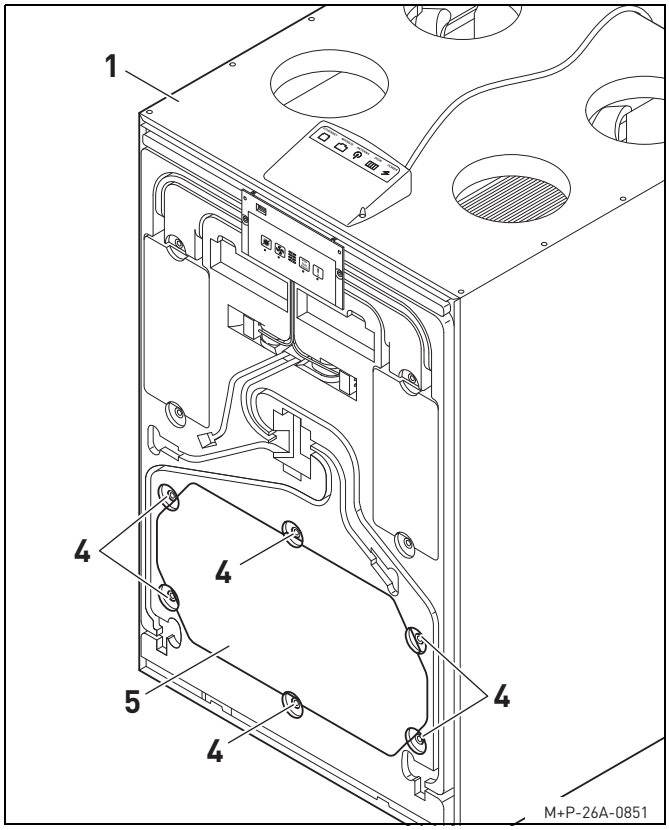
7.2. WÄRMETAUSCHER WECHSELN

⚠ **Verletzungsgefahr:**

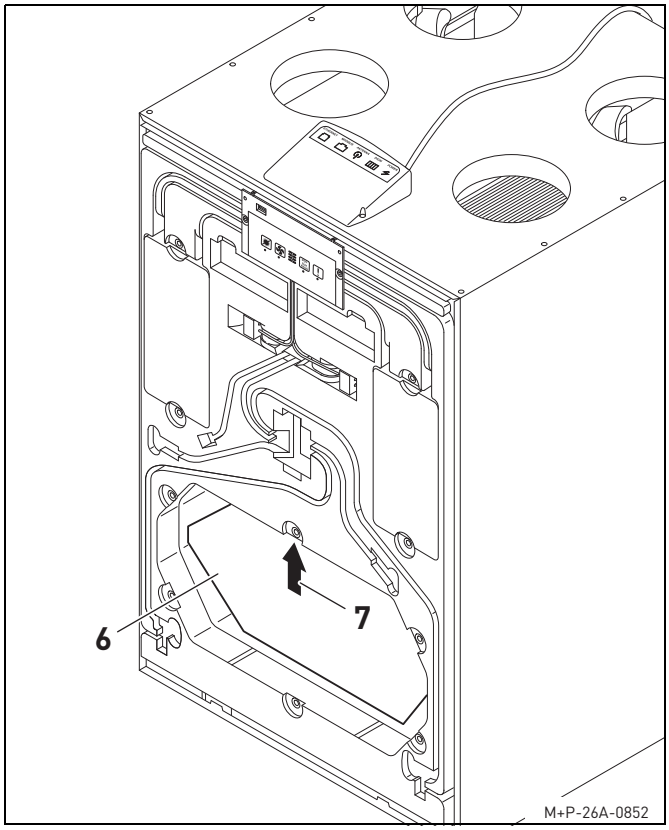
Vor dem Wechseln des Wärmetauschers Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Schnellverschlüsse (4) drehen und EPS-Platte (5) entfernen.



4. Wärmetauscher (6) anheben, herausnehmen und wechseln.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Wärmetauscher (6) in Pfeilrichtung (7) einbauen.

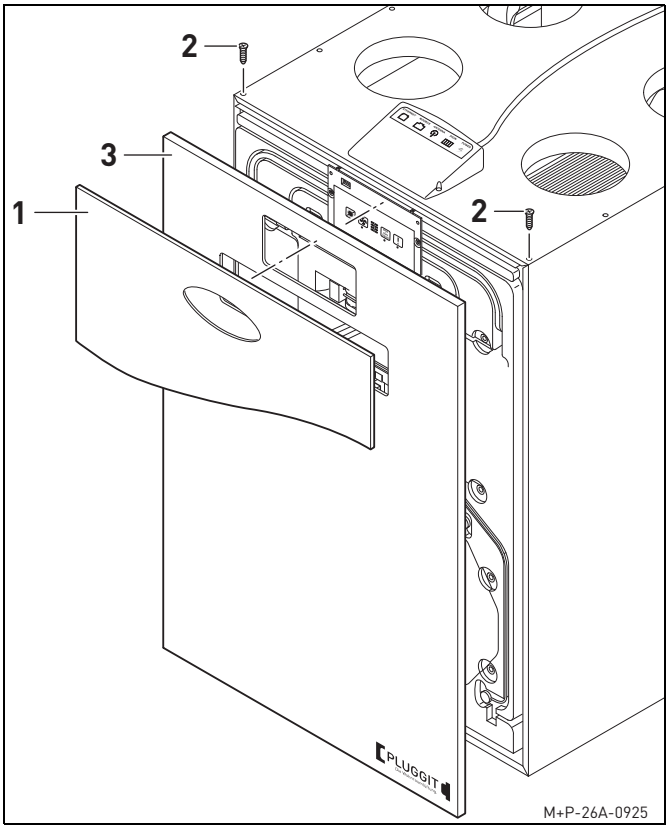
7.3. HAUPTPLATINE WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

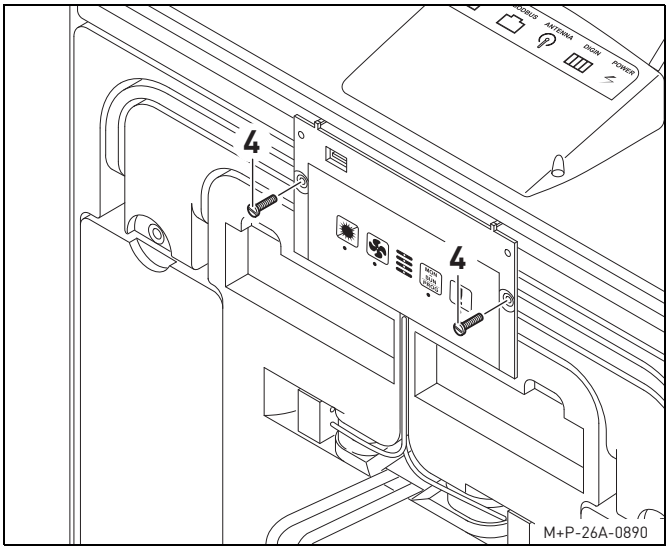
Vor dem Wechseln der Hauptplatine Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Sachschäden:

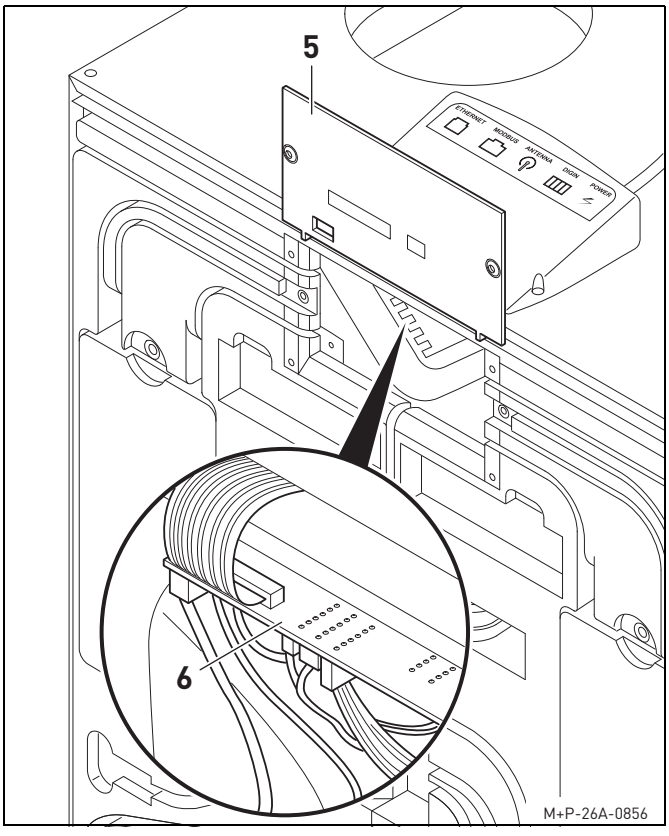
Beim Wechsel der Hauptplatine muss diese vor elektrostatischer Entladung geschützt werden, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. Aufladung des Körpers vermeiden, z. B. durch Ableiten und Erden des Körpers. Schnelle Entladungen vermeiden, z. B. vorhandene elektrische Ladung langsam über einen großen elektrischen Widerstand abfließen lassen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Schrauben (4) herausdrehen.



4. Folientastatur (5) nach oben in die Serviceposition klappen.
5. Alle Stecker der Hauptplatine (6) abziehen.

Hinweis:

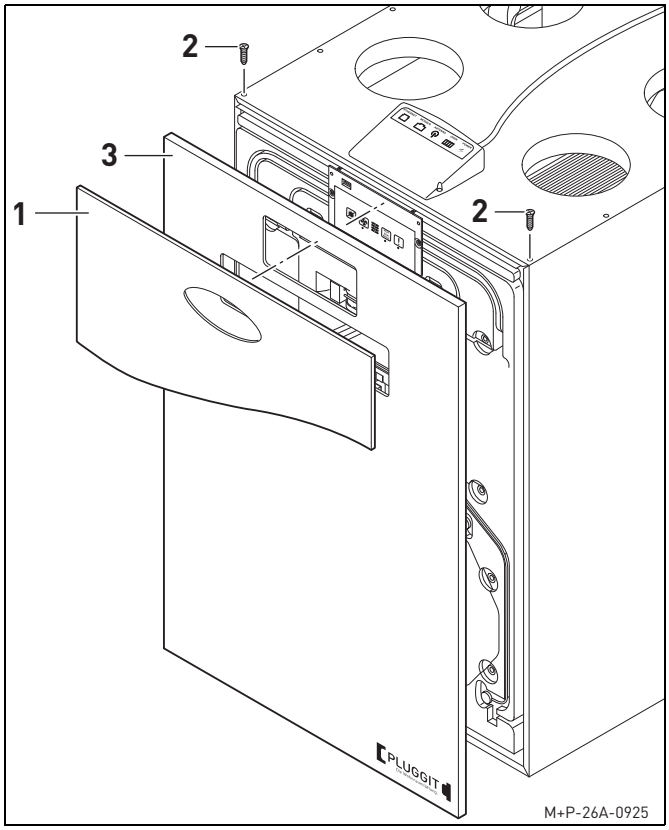
Platzierung der Stecker merken, da sie beim Einbau wieder an den gleichen Platz eingesteckt werden müssen.

6. Hauptplatine (6) von Haltern lösen und wechseln.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

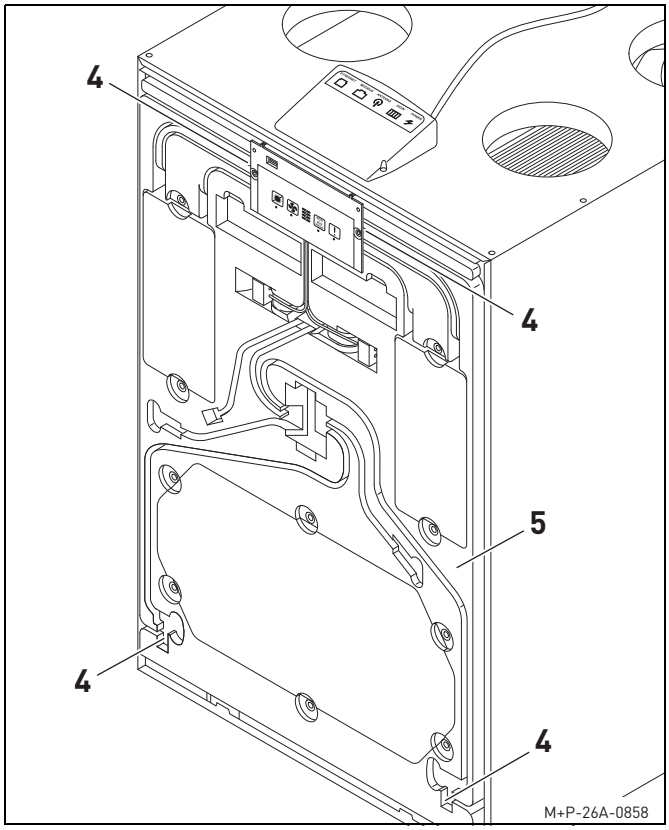
7.4. TEMPERATURFÜHLER WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln der Temperaturfühler Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Designblende (1) aushängen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Frontdeckel (3) nach oben herausheben.



3. Steckverbindungen der Temperaturfühler (4) von der Hauptplatine lösen, siehe Seite 30.
4. Temperaturfühler (4) aus dem Gehäuse (5) herausziehen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8. PROTOKOLLE VORBEUGENDE WARTUNG

8.1. PROTOKOLL SICHTPRÜFUNGEN

	Ja	Nein
Sind die Ventilatoren sauber und weisen keine Korrosion auf?		
Sind die Ventilatoren fachgerecht eingebaut und weisen im Betrieb keine Vibrationen oder Lärm auf?		
Weisen die Ventilatorflügel Beschädigungen, wie z.B. Risse auf?		
Ist eine Unwucht der Ventilatorflügel festzustellen?		
Können sich die Ventilatorflügel im Betrieb frei drehen?		
Weisen Leitungen und Isolationen Beschädigungen auf?		

8.2. PROTOKOLL VORBEUGENDE WARTUNG

Bauteil	Durchzuführende Arbeiten	Bemerkung	Ausgeführt am
Wohnraumlüftungs-gerät (Nutzer)	Gehäuse reinigen. siehe Seite 39		
Kondensatablauf (Nutzer)	Kondensatablauf und Kondensatleitung reinigen. siehe Seite 39		
Wärmetauscher (Nutzer)	Wärmetauscher reinigen. siehe Seite 40		
Filter (Nutzer)	Filter reinigen oder wechseln. siehe Seite 42		
Ventilatoren (Fachpersonal)	Ventilatorflügel reinigen. siehe Seite 44		

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

9. INBETRIEBNAHME-PROTOKOLL

Hinweis:

Bewahren Sie dieses Protokoll gut auf. Im Falle einer Reklamation während der Gewährleistungsfrist ist es auf Verlangen von Pluggit bzw. des autorisierten Fachhandels als Beleg auf Ersatzleistung vorzulegen.

Inbetriebnehmer			Fachbetrieb
Firma			
Name			
Straße			
Ort/PLZ			
Telefon			
Email			
Bauvorhaben/Bauherr		Tel.:	
Straße/PLZ/Ort			

Geräte-Serien-Nr.	Gerätetyp	Hauptplatine	Antenne	Funkfern-bedienung	Sommerbypass	ServoFlow	VOC- und Feuchtefühler

Die Anlage wurde komplett installiert und unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Maßnahmen (testweise) in Betrieb genommen. Besonderheiten, auf die für den reibungslosen Betrieb der Anlage zu achten ist, sind vermerkt.

Kontrolliert/durchgeführt	Erledigt	Anmerkung
Wohnraumlüftungsgerät schallentkoppelt (Luft- und Körperschall) und zugänglich in frostsicheren Bereich (> 12 °C) installiert.		
Kondensatablauf fachgerecht über Abwasserleitung DN40 und Siphon frostsicher installiert.		
Außenwandgitter und alle Filter auf Sauberkeit kontrolliert. Dachhaube ist fest installiert.		
Kanalsystem ist fest installiert, Außen- und Fortluftleitungen sind ausreichend dampfdiffusionsdicht gedämmt, Zu- und Abluftleitungen ggf. wärmegedämmt.		
Hauptverteiler Zuluft und Abluftsammler kontrolliert.		
Zuluftauslass, Abluftansaugung (Filter) kontrolliert/auf Sauberkeit kontrolliert.		
Schalldämpfer für Zu- und Abluft installiert.		
PluggMar ist fachgerecht installiert. Nennweite Rohr/Kanal		
Wohnraumlüftungsgerät kalibriert, Außentemperatur liegt über -5 °C.		
Wohnraumlüftungsgerät auf Stufe 3 eingestellt. (Einregelung der Stufen 1 und 4 erfolgt automatisch) (Stufe 1 = Feuchteschutz, Stufe 2 = 30 % weniger als Stufe 3, Stufe 4 = 30 % höher als Stufe 3)		Stufe 2: Volumenstrom: AB: ..... m³/h Zu: ..... m³/h Drehzahl: AB: ..... U/min Zu: ..... U/min
Alle Filter wurden gezeigt und, deren Reinigung/Auswechslung erklärt. Die Filteranzeige der Funkfernbedienung wurde gezeigt.		Filterklasse Zuluft: ..... Filterklasse Abluft: .....
Es wurde auf Überströmöffnungen und gemeinsamen Betrieb von KWL und raumluftabhängigen Festbrennstoff-Feuerstätten hingewiesen.		
Betriebs- und Installationsanleitung wurde ausgehändigt.		
Funktion und Bedienung der Anlage wurden erklärt.		
Zubehör (Erdwärmetauscher, Vorheizregister, Sonstiges) wurde erklärt.		
Besondere Hinweise		

Die Anlage wurde mängelfrei und ohne Vorbehalte übergeben. Auf etwaige mangelhafte Leistungen anderer am Bauvorhaben beteiligter Gewerke wurde mit entsprechendem Vermerk in diesem Protokoll hingewiesen. Der Bauherr/Endnutzer wurde darauf hingewiesen, dass Veränderungen am Lüftungssystem (außer den im ersten Teil für den Nutzer beschriebenen Arbeiten) zu Schäden, Gefahren und dem Erlöschen der Gewährleistung führen können. Es besteht ein dreijähriges Intervall für eine Hygieneuntersuchung nach VDI6022 für Lüftungsanlagen ohne Befeuchtung. Bitte beachten Sie die erforderliche jährliche Wartung. Außen- und Zuluftfilter müssen mindestens einmal jährlich gewechselt werden, unabhängig von der Filterwartungsanzeige.

Fahrzeit: ..... Std.

Arbeitszeit: ..... Std.

Km: .....km ....

Unterschrift Inbetriebnehmer Datum/Unterschrift Bauherr/Endnutzer

10. AUSSERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG

10.1. AUSSERBETRIEBNAHME BEI AUSBAU

Die Außerbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Komplette Anlage allpolig vom Stromnetz trennen.

10.2. VERPACKUNG

Die Transport- und Schutzverpackung ist weitgehend aus wiederverwendbaren Stoffen hergestellt.
Alle Verpackungsmaterialien sind nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

10.3. ALTGERÄT

Das Wohnraumlüftungsgerät enthält wertvolle Stoffe und Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen sollten.
Das Altgerät kann zur Wiederverwertung einem örtlichen Recyclingbetrieb übergeben werden.

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

11. GARANTIEBEDINGUNGEN DER PLUGGIT GMBH

Garantievereinbarung

Für Pluggit-Wohnraumlüftungsgeräte der Serien Avent P, Avent D und Avent R, die ab dem 01.01.2010 in Betrieb genommen wurden, gibt die Pluggit GmbH eine Garantie von 6 Jahren nach den beim Kauf geltenden Garantiebedingungen der Pluggit GmbH, die auf www.pluggit.com/de/Garantie eingesehen werden können. Die Garantie gilt ab dem Tag der Inbetriebnahme, wobei die Inbetriebnahme innerhalb eines Jahres nach dem Kauf des Pluggit-Wohnraumlüftungsgeräte erfolgen muss. Zum Nachweis der Inbetriebnahme ist das Pluggit-Inbetriebnahmeprotokoll, zum Nachweis des Kaufdatums und der jährlichen Wartungen sowie der Filterwechsel sind die Rechnungskopien des installierenden Fachbetriebs zwingend erforderlich.

Ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist einmal jährlich eine Wartung durchzuführen und mindestens einmal jährlich die Gerätefilter zu wechseln. Dabei sind Original Pluggit Filter zu verwenden, die Wartung darf nur durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.

Nutzen Sie die Chance auf bis zu 6 Jahre Garantie.

Eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls muss zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an Pluggit übergeben werden.
E-Mail: garantie@pluggit.com
Fax: +49 (0)89 41 11 25 –100

Informieren Sie sich online unter
www.pluggit.com/de/Garantie

Soweit nicht laut Garantievereinbarung abweichende Regelungen getroffen sind, gelten nachfolgende Garantiebedingungen: Diese Garantiebedingungen sind maßgeblich und ersetzen alle anderen bisherigen Garantieaussagen.

§ 1 Inhalt der Garantie, Reparatur durch Garantiegeber

1. Der Garantiegeber gibt dem Garantienehmer unter den weiteren Voraussetzungen gemäß § 4 eine Garantie, die die Funktionsfähigkeit der in § 2 Ziff. 1 genannten Bauteile für die vereinbarte Laufzeit umfasst.
2. Verliert ein solches Bauteil innerhalb der Garantielaufzeit unmittelbar und nicht infolge eines Fehlers nicht garantierter Bauteile seine Funktionsfähigkeit, hat der Garantienehmer Anspruch auf eine dadurch erforderliche fachgerechte Reparatur durch Ersatz oder Instandsetzung des Bauteils. Weitere Voraussetzung für Garantieansprüche ist die Beachtung der Vorgaben aus § 4. Die Garantie begründet keine Ansprüche auf Rücktritt vom Kaufvertrag oder Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises). Eventuelle Ansprüche des Garantienehmers aus der Sachmängelhaftung werden durch die Garantie nicht ausgeschlossen.
3. Zu den unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten gehören auch Prüf-, Mess- und Einstellarbeiten, wenn sie im Zusammenhang mit der Behebung eines Garantieschadens erforderlich sind, nicht aber vom Hersteller vorgeschriebene oder empfohlene Wartungs-, Inspektions-, Reinigungs- oder Pflegearbeiten. Die Garantie umfasst nicht die Übernahme von Kosten für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden (z.B. Entsorgungskosten, Entschädigung für entgangene Nutzung, Folgeschäden an nicht garantierten Bauteilen).
4. Sollten innerhalb der Garantiezeit Material- oder Fabrikationsfehler auftreten, so werden diese durch den Pluggit Werkskundendienst nach entsprechender Prüfung kostenlos behoben. Es liegt im alleinigen Ermessen des Herstellers ob das Wohnraumlüftungsgeräte repariert oder ausgetauscht wird.

§ 2 Umfang, Dauer und Geltungsbereich der Garantie

1. Die Garantie bezieht sich auf die in der Garantiezusage näher bezeichneten Bauteile mit allen mechanischen, elektrischen, elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Teilen, soweit sie nicht durch die folgenden Ziffern 2 oder 3 ausgeschlossen sind.
2. Es wird kein Ersatz von Material- und Lohnkosten geleistet für:
   a) Filter und Dichtungen, sowie bewegliche Teile (Ventilator, Bypass)
   b) Reinigung von Filtern und Dichtungen
   c) Reinigung von Lüftungsleitungen
   d) Reinigung des Wärmetauschers
3. Sicherungen fallen nur dann unter die Garantie, wenn sie im Zusammenhang mit einem anderen entschädigungspflichtigen Schaden ersetzt werden müssen.
4. Die Garantielaufzeit ergibt sich aus der Garantievereinbarung.
5. Die Garantie gilt in folgenden Ländern: Deutschland, Luxemburg, Österreich, Schweiz.

§ 3 Garantieausschlüsse

Keine Garantie besteht ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen für Schäden:

a) durch Unfall, d.h. ein unmittelbar von außen plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis
b) durch unsachgemäße, mut- oder böswillige Handlungen, unbefugten Eingriffen oder Gebrauch, Sturm, Hagel, Frost, Korrosion, Blitzschlag, Erdbeben oder Überschwemmung sowie durch Verschmorung, Brand oder Explosion
c) durch die Verwendung keiner Originalteile der Pluggit GmbH
d) wenn die Pluggit Planungs- und Installationsvorschriften nicht eingehalten wurden

§ 4 Voraussetzung für Garantieansprüche

Voraussetzung für jegliche Garantieansprüche ist, dass der Garantienehmer:

a) an dem Wohnraumlüftungsgeräte während der Laufzeit dieser Garantie die vom Hersteller vorgeschriebenen oder empfohlenen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchführen lässt
b) die Hinweise des Herstellers in der Betriebsanleitung zum Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräte beachtet.
c) eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an den Garantiegeber übergeben wird

§ 5 Verjährung

1. Ansprüche aus einem Garantiefall verjähren 6 Monate nach Schadenseintritt.
2. Erbrachte Garantieleistungen führen in keinem Fall zu einer Verlängerung der Garantiezeit.

Registrierung nach Inbetriebnahme

+

Jährlicher Filterwechsel

+

Jährliche Wartung

+

Aufbewahrung von Kauf- oder Service-Rechnungen und Inbetriebnahmeprotokoll

=

6 Jahre Garantie

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

12. SERVICE-INTERVALLE

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	_____ Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	_____ Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	_____ Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft

Auch online unter:
www.pluggit.com/de/Garantie
oder per Telefax an: +49 (0)89 41 11 25-100
oder per E-Mail an: garantie@pluggit.com

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	_____ Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	_____ Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _____	* _____ / _____	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	_____ Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

13. REGISTRIERUNGSFORMULAR

Anlagenstandort / Bauherr

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Das Lüftungssystem wurde installiert durch:

Fachbetrieb:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Wir haben folgendes Lüftungssystem im Einsatz:

Gerätetyp: _____

Geräte-Serien-Nr.: _____

Einbaudatum: _____

Inbetriebnahme am: _____

Angaben zum Verteilsystem:

Anzahl Zuluftauslässe: _____

Anzahl Abluftabsaugungen: _____

- ❑ Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist von Pluggit
- ❑ Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist nicht von Pluggit

Zusätzliche Einbauten im Verteilsystem:

- ❑ Außenluftansaugung über Erdwärmetauscher
- ❑ Vorheizregister (z. B. Sole-EWT, APHR)
- ❑ AeroFresh Plus
- ❑ PluggMar; Typ: _____
- ❑ Allergiefilter (z. B. Pluggit AF400)
- ❑ Es sind Rohre oder Kabel in die PluggFlex-Kanäle PK verlegt worden
- ❑ Sonstige Angaben: _____

Garantieverlängerung:

- ❑ Hiermit möchte ich das aufgeführte Wohnraumlüftungsgerät registrieren, um die angebotene Garantieverlängerung nutzen zu können. (Anbei eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls).

Wir wurden auf Pluggit Wohnraumlüftungsgeräte aufmerksam durch:

- ❑ Bekannte
- ❑ Fachbetrieb
- ❑ Internet
- ❑ Sonstiges: _____

Datum, Unterschrift

14. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

CE – Konformitätserklärung

Pluggit GmbH
Valentin-Linhof-Str. 2
D-81829 München

Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0
Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100

Konformitätserklärung für folgende Produkte:

Die Geräte, **Avent AP190, Avent AP310 und Avent AP460,** wurden zur kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie (Dez. 2009)
2006/95/EG	Niederspannungsrichtlinie (Dez. 2006)
2004/108/EG	EMV-Richtlinie (März 2005)
2002/95/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Jan. 2003)
2002/96/EG	Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Jan. 2003)
94/62/EG	Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Dez.1994) und den zugehörigen Änderungsrichtlinien.

Folgende harmonisierten Normen sind angewandt:

DIN EN ISO 12100-1,2:2005	Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen
DIN EN 60 335-1:2012	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Allgemeine Anforderungen
DIN EN 55014-1:2007-06	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störaussendungen
DIN EN 55014-2:2002-08	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störfestigkeit
DIN EN 55022:2006	Einrichtungen der Informationstechnik
DIN EN 60670-1:2005	Dosen und Gehäuse für Installationsgeräte für Haushalt und ähnliche ortsfeste elektrische Installationen
DIN EN 60730-1:2000+A1:2004	Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor.
Eine Technische Dokumentation ist vollständig vorhanden, sowie eine Betriebsanleitung.

München, den 19.03.2013

Projektmanager

Geschäftsführung

M+P-26A-0936

Weitere gute Ideen von

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

- PluggVoxx Luftaufbereitung
- PluggLine Design Bodenluftauslässe
- Pluggit iconVent – Dezentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- AeroFresh Plus Luftbefeuchtung

V03.11/14 M-BIA-AP190-460-D

PLUGGIT GmbH | Valentin-Linhof-Straße 2 | 81829 München
Telefon +49 89 411125-0 | Fax +49 89 411125-100